

# freischwimmer

Das Kulturmagazin für Wolfsburg / Ausgabe 45 / Februar - März 2016



## Im Nebel

Ein Gespräch mit Frank Rauschenbach,  
Geschäftsführer des Hallenbades

# „Gut ist besser als viel!“

Schöne Brille: Ehme de Riese.



*Ehme de Riese*

DER OPTIKER.  
Wolfsburg

*Ehme de Riese* *Ehme de Riese* *Ehme de Riese*

TRENDIGES.  
KAUFHOPPASSAGE 4  
☎ 0 53 61.891 55 66

INDIVIDUELLES.  
PORSCHESTRASSE 9/11  
☎ 0 53 61.1 27 35

ERLESENES.  
NORDSTEIMKER STRASSE 8  
☎ 0 53 61.890 54 80



Auf ein letztes Wort!

Genießen Sie diese Zeilen, dieser freischwimmer könnte Ihr letzter sein. In 2016 sind wir uns sogar ganz sicher. Lesen Sie, warum es um uns ganz nebelig ist und warum der freischwimmer nicht mehr erscheint. Wir bedanken uns bei unseren Leserinnen und Lesern, den Partnern aus Kultur und Wirtschaft, allen Anzeigenkunden, Textern, Gestaltern und Ideengebern für neun wunderbare Jahre. Nach 45 Ausgaben mit über 100 Interviewpartnern, zahlreichen Kulturtipps, tausenden Veranstaltungen, vielen Tonnen Papier und jeder Menge Buchstaben sagen wir DANKE!

Theater, Kunstmuseum, Autostadt, Phaeno, Planetarium, die Stadt Wolfsburg und natürlich das Hallenbad haben auf 52 Seiten noch einmal alle Neuigkeiten für die Monate Februar und März zusammengetragen. Ein Veranstaltungshighlight bietet die Autostadt mit den Movimentos Festspielwochen.

Ali Altschaffel lädt in dieser Ausgabe noch einmal zum Rätseln ein und auch Bernd Rodrian verabschiedet sich mit einem Lichtblick!

Ihre freischwimmer-Redaktion

Titelillustration: Ali Altschaffel

Startblock	4
Satire	
Sammelbecken	5
Neues aus der Stadt	
Im Nebel	6
Ein Gespräch mit Frank Rauschenbach	
Ansichtssache	12
„Wolfsburg Unlimited“ im Kunstmuseum	
Stadtgeschichte entdecken	14
Was passiert in der Geschichtswerkstatt?	
Im Detail	16
Das Theater Wolfsburg nach der Sanierung	
Subjektiv - Objektiv	18
„Kunstwerke im Phaeno“ eine Kooperation mit GEO	
Kulturkalender	21
Wolfsburger Termine	
Kultur für alle!	34
Die Kulturloge Wolfsburg stellt sich vor	
Movimentos	36
Die Autostadt lädt ein zu Tanz & Kultur	
Royalser Besuch	38
„Der Kleine Prinz“ im Planetarium	
Coaching für Eltern	41
Die Eltern-Kind-Kita-Beratung der Stadt Wolfsburg	
Frühschwimmer	42
Die Rätselrunde	
Nah ...	44
Wolfsburger aus aller Welt	
... und fern	45
Wolfsburger in aller Welt	
Architektur in Serie	46
Gärten der Nationen & Stadtachse Westhagen	
Eingetaucht	48
Mit Tatjana Butschik	
Aufgetaucht	49
Die Frau, nach der man sich sehnt	
Nebenan	50
Sozialkaufhaus Lichtblick	



## QUARANTÄNE

Wenn der Volkswagen-Konzern hustet, dann hat die Stadt Wolfsburg eine Grippe.

Der Grippevirus ist mittlerweile auch im Hallenbad angekommen. Statt Antibiotikum schlucken wir Sparmaßnahmen. Hart trifft es den freischwimmer, das Kulturmagazin wird bis auf weiteres in Quarantäne verbannt.

Wie lange die Inkubationszeit andauert, ist nicht abzusehen. Lebensrettende Erhaltungsmaßnahmen und Finanzspritzen wurden vorerst eingestellt.

Die Redaktion wünscht gute Besserung!

Text: Anna Deileke Foto: www.wikimedia.org



## ZUKUNFTSTAG AM 23. APRIL 2016

Der Zukunftstag für Jungen und Mädchen steht vor der Tür. Auch die Stadt Wolfsburg möchte Kindern und Jugendlichen am 23. April wieder Einblicke in einen rollenuntypischen Berufsalltag bieten. Schüler der weiterführenden Schulen können sich bis zum 16. April anmelden. Die Jungen haben die Möglichkeit im Bibliothekswesen, im Pflegebereich oder in einer Kindertagesstätte heute noch frauentypische Berufe kennenzulernen. Den Mädchen wird Gelegenheit geboten in technische Berufsfelder wie beispielsweise Umweltingenieurwesen, Stadtplanung, Architektur oder Tischlerei hineinzuschnuppern. [www.wolfsburg.de/zukunftstag](http://www.wolfsburg.de/zukunftstag)

**SURFTIPP!**  
Der neue Veranstaltungskalender der WMG  
[www.was-wann-wolfsburg.de](http://www.was-wann-wolfsburg.de)

## BILDUNGSLANDSCHAFT WOLFSBURG



Dr. Birgit Rabofski, die bisherige Geschäftsführerin der Wolfsburger Volkshochschule, wird das Bildungshaus am Klieversberg übernehmen. Der Rat der Stadt hatte auf seiner Sitzung im November entschieden, die Einrichtungen Bibliothek und Medienzentrum im Bildungshaus zusammenzufassen und als optimierten Regiebetrieb zu führen, im Sommer des kommenden Jahres soll die Volkshochschule folgen. Dr. Rabofski leitet die Volkshochschule Wolfsburg seit 2010, in dieser Zeit hat sich die VHS nicht nur zu einem Weiterbildungs- und Kommunikationsort weiterentwickelt, die Einrichtung konnte sich auch als wichtiger Akteur der Wolfsburger Bildungslandschaft etablieren. [www.wolfsburg.de/bildung](http://www.wolfsburg.de/bildung)

## KINDERBEIRAT

Premiere in Wolfsburg: Der erste Kinderbeirat der Stadt wurde gegründet. Rund 30 Kinder im Alter zwischen acht und dreizehn Jahren sind im November zu Mitgliedern des Kinderbeirates ernannt worden, der im Schuljahr 2015/2016 einmal im Monat einberufen wird. Die Kinder werden u.a. darüber sprechen, was sich in ihrem



Stadtteil verändern soll oder welche Angebote sie sich in Wolfsburg wünschen. So wird der Kinderbeirat Spiel- und Freizeitangebote testen, aber auch Hilfe für Flüchtlinge ist ein Thema. Die Gründung des Kinderbeirates ist ein wesentlicher Baustein des Aktionsplanes „Kinderfreundliche Kommunen“, den der Rat der Stadt Wolfsburg im Oktober 2014 verabschiedet hat. Durch dieses direkte Beteiligungsinstrument erhalten Verwaltung und Politik einen erweiterten Einblick in die Lebenswelt von Kindern in Wolfsburg.





# Im Nebel

Nach 45 Ausgaben in fast neun Jahren wird der freischwimmer eingestellt. Eine schwere Entscheidung, die den wirtschaftlichen Folgen des Volkswagenbetrugs geschuldet ist und der Redaktion und den Verantwortlichen im Hallenbad nicht leichtfiel. Der Geschäftsführer Frank Rauschenbach blickt zurück.

Text: Anna Deileke Foto/Illustration: Ali Altschaffel

**Vor neun Jahren kam der erste freischwimmer heraus. Welche Erinnerungen haben Sie daran?**

Als wir 2007 mit dem Hallenbad gestartet sind und ich gehört habe, dass wir ein Kulturmagazin für Wolfsburg herausgeben wollen, war ich damals noch Mitarbeiter und nicht Geschäftsführer und stand dem Projekt skeptisch gegenüber. Wir standen vor der großen Aufgabe, einen Kulturbetrieb mit Veranstaltungen auf die Beine zu stellen. So ein Magazin ist doch schon etwas sehr Anspruchsvolles und ich hatte meinen Zweifel, dass wir das alles auf einmal schaffen. Im Nachhinein betrachtet war es eine kluge Entscheidung. Die Idee war großartig und es hat funktioniert.

**Im freischwimmer wird immer eine Wolfsburger Persönlichkeit interviewt. Wer hat damals den Auftakt gemacht?**

An der ersten Ausgabe haben viele Kreative mitgewirkt und von Anfang an wurde das Niveau des Magazins hoch angesetzt, sowohl in Sachen Layout als auch inhaltlich. Das erste Interview wurde mit Frau Dr. Maria Schneider in der Autostadt geführt. „Aus Liebe zum Menschen“ hieß die Überschrift. Ich selbst war bei dem Gespräch nicht dabei, kann mich aber daran erinnern, dass das erste Magazin schnell vergriffen war und wir positive Rückmeldungen auf diese Ausgabe erhalten haben. Für die Kulturszene in

Wolfsburg war dieses erste Magazin ein wichtiger Meilenstein.

**Über die Jahre gab es viele verschiedene Interviewpartner. Gab es Pleiten, Pech und Pannen oder besondere Erinnerungen an ein Gespräch?**

Wir haben mit vielen interessanten Personen gesprochen, die großes Engagement in der Stadt zeigen oder etwas Spannendes zu erzählen hatten. Ich habe Klaus Allofs gut in Erinnerung, der war sehr offen und freundlich. Das Fotoshooting mit Herrn Muth im Wendelturm war etwas Ausgefallenes und ein Gespräch mit Herrn Rolf Schnellecke bei minus elf Grad Außentemperatur auf dem Rathausdach ist auch nicht zu vergessen.

**Wie waren die Reaktionen der Leserschaft auf die Interviews?**

Wir bekamen Lob und Kritik, die uns auf verschiedenen Wegen erreichte. Wir nahmen eine rege Teilnahme an den Gewinnspielen wahr. Und es gab in den neun Jahren sogar eine Geschichte, die es bis ins Fernsehen geschafft hat. Das war in der Ausgabe 28, der damalige Chefredakteur Nikolaus Hausser hatte ein Special zur Pendler-Thematik recherchiert, das in Wolfsburg für Gesprächsstoff gesorgt hat. Da stand auf einmal der NDR mit einem Kamerateam vor der Tür. Das war schon außergewöhnlich.



»In der jetzigen Situation sehe ich eine dicke Nebelwand. Ich hoffe, dass diese sich schnell wieder auflöst und wir einen klaren Blick bekommen.«

**Neben dem Titelinterview gibt es im freischwimmer viele weitere Rubriken. Haben Sie eine Lieblingsseite?**

Wolfsburger aus und in aller Welt ist eine Doppelseite, die nie langweilig ist und mir immer gut gefallen hat. Geschichten über Menschen, die aus verschiedenen Gründen ihre Heimat verlassen, sind für mich immer interessant, das haben wir versucht auf diesen Seiten herauszuarbeiten. Wolfsburg ist eine sehr internationale Stadt und durch diese Rubrik wird das positiv unterstrichen.

**2016 wird der freischwimmer eingestellt. Wie kommt es zu dieser Entscheidung?**

Auslöser ist die Abgaskrise, die durch Volkswagen verursacht wurde. Das hat zur Folge, dass die Finanzsituation in der Stadt Wolfsburg angespannt ist und in der Stadtverwaltung eine Haushaltssperre verhängt wurde. Alle Bereiche sind aufgefordert zu sparen – auch die städtischen Kulturinstitutionen. Der freischwimmer finanziert sich durch die Kooperationen mit Partnern aus der Kulturbranche. Ein Großteil dieser Partner hat eine weitere Zusammenarbeit aus finanziellen Gründen nicht zusagen können.

**Und es gibt keine andere Lösung?**

Zunächst nicht, wir haben verschiedene Lösungsansätze verfolgt, kommen aber zu keinem Ergebnis, das sich trägt. Das Bedauern liegt natürlich auf beiden Seiten. Die Partner sind sich

bewusst darüber, dass diese Situation ein Rückschritt ist. Der freischwimmer war ein wunderbares Medium, über den eigenen Kulturbetrieb in der Öffentlichkeit zu berichten.

**Das heißt, es wird nach dieser Ausgabe keinen weiteren freischwimmer geben?**

Richtig, dies ist die letzte und einzige Ausgabe in 2016. In Bildern gesprochen hängt über der Stadt ein dicker Nebel und noch hat keiner den Blick dafür, welcher Weg der richtige ist. Wann sich der Nebel auflöst, weiß niemand. Und bevor man blind auf einen Abgrund zuläuft, bleibt zunächst alles stehen. Wir haben die Hoffnung, dass sich die Lage in 2016 klärt und die Prognose besser ausfällt als vorhergesagt. Vielleicht können wir dann irgendwann dort weitermachen, wo wir heute aufhören.

**Was hat den freischwimmer so besonders gemacht und warum ist es schade, in Zukunft darauf verzichten zu müssen?**

Wir haben wichtige Themen beleuchtet und Menschen zu Wort kommen lassen, die in dieser Stadt die kulturelle Entwicklung vorantreiben. Wir haben das Kulturprogramm gebündelt und auch die kleinen Institutionen hatten die Chance gehört zu werden. Das Magazin ist für den Leser kostenlos und erreichte mit seiner hohen Auflage viele Menschen in Wolfsburg. Die Informationen werden nun nicht mehr so fließen wie bisher.



*Das Indigo-Magazin wurde Ende 2015 eingestellt, das DRUFF Wolfsburg ist vom Markt verschwunden, das WMG Magazin „Dein Wolfsburg“ wird 2016 von vier auf zwei Ausgaben reduziert – und nun trifft es den freischwimmer. Wird man da nicht wütend?*

Wut ist nicht der richtige Ausdruck. Aber da gibt es dieses Unverständnis für das betrügerische und verantwortungslose Verhalten eines reichen Wirtschaftskonzerns. Hier wird ein Stück Kultur zerstört – und wir können nur dabei zuschauen. Hilflos und traurig passt da eher zur aktuellen Gefühlssituation. Es trifft mit uns und den Partnern ja auch die Kreativagentur, die Fotografen, die freien Mitarbeiter, die für uns arbeiten. Und auch die produzierende Druckerei. Alle verlieren einen wichtigen Auftraggeber.

**Was bedeutet das für das Hallenbad direkt? Hat diese Entscheidung personelle Konsequenzen?**

Die Chefredaktion war natürlich eine wichtige und zeitfüllende Aufgabe im Tagesgeschäft. Und da wir aufgrund der städtischen Sparmaßnahmen, die auch das Hallenbad betreffen, eine geplante

Neueinstellung im Kleinkunstbereich nicht durchführen konnten, werden wir die freien Kapazitäten der Chefredakteurin für diese Aufgaben nutzen.

**Den freischwimmer wird es 2016 nicht mehr geben, aber das Hallenbad mit seinen kulturellen Inhalten. Worauf freuen Sie sich in diesem Jahr?**

Zunächst mal sind wir froh, dass es im Hallenbad kreativ weitergeht, auch wenn der Finanzplan noch immer nicht offiziell verabschiedet wurde. Wir werden allen Gästen in 2016 einen abwechslungsreichen Programmmix bieten. Daran halten wir fest. Aufgrund der Finanzsituation wird es allerdings etwas weniger Programm geben und die Preise werden an der ein oder anderen Stelle steigen. Wir freuen uns, auch wieder am Programm von Movimentos beteiligt zu sein. Außerdem erwarten wir eine spannende EM im Biergarten und werden auch die Lesetage veranstalten. Und wir schauen schon in Richtung 2017: Das Hallenbad feiert sein zehnjähriges Bestehen.



Frank Rauschenbach

**Zum Schluss eine allseits bekannte und viel gestellte Frage: Wenn Sie die Augen schließen und an Wolfsburg denken, was sehen Sie?**

In der jetzigen Situation sehe ich eine dicke Nebelwand. Ich hoffe, dass diese sich schnell wieder auflöst und wir einen klaren Blick bekommen. Wir wissen mit Krisen umzugehen. Diese Stadt lebt und atmet mit Volkswagen und der Puls wird wieder nach oben gehen. Wenn ich an Wolfsburg denke, sehe ich eine dynamische Stadt, die sich rasant entwickelt. Es ist gut dabei zu sein. Auch an nebligen Tagen!

# Ansichtssache

Containerterminal und Autokino, Klang- oder Fotoinstallationen, starke Künstlerprojekte sowie Objektgeschichten in einer „Hall of Fame“ von 10.000 vor Christus bis heute: In der Ausstellung „Wolfsburg Unlimited“ im Kunstmuseum wird die Stadt zum Weltlabor ganz eigener Art.

Text: Ralf Beil

Ob im Leben oder in der Kunst – zentral ist, dass wir mit Veränderungen bei uns selbst beginnen, vor unserer Haustür, in unserer unmittelbaren Umgebung. „Wolfsburg Unlimited“ verbindet deshalb ganz bewusst unternehmerische und kreative Energie, Verortung und Entgrenzung.

Zahlreiche Künstlerinnen und Künstler werden die Stadt im Museum spiegeln und damit die „Stadt als Weltlabor“ erlebbar machen. Erstmals wird das gesamte Museum zum Ausstellungsort: vom Entree über die Foyerflächen und Vermittlungsräume bis hin zum Japan-Garten. Eigens für die Ausstellung werden großangelegte Künstlerprojekte realisiert. Neben dem Autokino von Julian Rosefeldt entstehen eine Reiseperformance von und mit John Bock, Fotoinstallationen von Eva Leitolf und Peter Bialobrzeski, ein Wolfsburg-Mural von Didier Rittener sowie ein Klang-Raum von Nevin Aladag.

„Wolfsburg Unlimited“ geht es darum, die Geschichte(n) und (Un-)Möglichkeiten dieser sehr besonderen Stadt auszuloten, die

markanten Raum- und Zeitachsen des 1938 als „Stadt des KdF-Wagens“ gegründeten Unternehmenssitzes mit Wohnanschluss zu untersuchen – von der Gartenstadt der 40er-Jahre, den Agglomerationen und Trabantenstädten der 50er- und 60er-Jahre über die Fußgängerzone Porschestraße der 70er- und 80er-Jahre bis hin zur Event City mit Autostadt, Outlet Stores und Phaeno Science Center ab 2000.

Die Stadt mit dem Wolf im Namen steht auf besondere Weise für die Realitäten der Moderne wie der Gegenwart. Die „Haupt-

stadt von Volkswagen“ ist ein exemplarischer Ort für die zweite Hälfte des 20. und den Beginn unseres 21. Jahrhunderts, insbesondere in der Spannung zwischen Industrialisierung, Mobilisierung und Digitalisierung, zwischen Masse und Individuum, lokaler und globaler Aktion.

„Wolfsburg Unlimited. Eine Stadt als Weltlabor“ denkt Wolfsburg aus künstlerischer Sicht neu: als Experimentierfeld unserer Gegenwart und Zukunft mit starken, mitunter irritierenden Botschaften aus der Geschichte.



Don Eddy, *Untitled (Volkswagen)*, 1971, Acryl auf Leinwand, Leihgabe der Österreichischen Ludwig Stiftung, Mumok Wien, © Don Eddy 2016



Arnold Odermatt, *Buochs*, 1965, Silbergelatineabzug auf Barytpapier, Galerie Springer Berlin, Courtesy: Galerie Springer Berlin, © Urs Odermatt, Windisch

› **Wolfsburg Unlimited**  
24. April bis 11. September 2016  
› **Jeppe Hein. This Way**  
bis 13. März 2016

Weitere Informationen unter  
[www.kunstmuseum-wolfsburg.de](http://www.kunstmuseum-wolfsburg.de)



Detroit-Buch



Aleksandar Nedelkovski

# Stadtgeschichte entdecken

Die Geschichtswerkstatt in Wolfsburg ist ein Teil des Instituts für Zeitgeschichte und Stadtpräsentation (IZS). Aber was genau passiert da? Und wie wird dort gearbeitet? Nachgefragt hat die Kulturfreiwillige des IZS bei dem für die Geschichtswerkstatt verantwortlichen Aleksandar Nedelkovski.

Text: Maria Wieking Fotos: IZS

„Grabe, wo du stehst“ – Sven Lindquists 1978 erschienenes Buch zielte darauf ab, Menschen, die keinen wissenschaftlichen Bezug zur Geschichte haben, zunächst einmal an sie heranzuführen. Zugleich wies er darauf hin, dass es oftmals auch im persönlichen Umfeld Verknüpfungen zu historischen Ereignissen gibt. Von diesen seien sie mitunter selbst betroffen und könnten sie erforschen. Aus der Bewegung, die sich mit der Erkundung der lokalen Geschichte auseinandersetzte, ging die Idee hervor, mit Geschichtswerkstätten feste Orte für diese Forschung zu schaffen. Um den Bürgern der Stadt Wolfsburg und insbesondere den Schülern ihre Stadtgeschichte näherzubringen, beschloss der Rat der Stadt 1997/98 die Einrichtung einer solchen Geschichtswerkstatt. Diese wird als Teil des Instituts für Zeitgeschichte und Stadtpräsentation von Aleksandar Nedelkovski betreut: „Es ist ein wichtiges Anliegen unserer Arbeit den Nutzern zu vermitteln, dass die Geschichte der Stadt unweigerlich mit dem Schicksal der Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter verbunden ist.“ Entsprechend häufig werden sie und die nationalsozialistische Vergangenheit Wolfsburgs zum Thema bei Projekten in der Geschichtswerkstatt.

„Uns geht es um eine Sensibilisierung für die Geschichte der Stadt, um einen kritischen Umgang mit der Vergangenheit und um unsere historische Verantwortung.“ Daraus ergebe sich auch das angestrebte Ziel der Geschichtswerkstatt: ein reflektier-

tes historisches Bewusstsein zu schaffen sowie Handlungskompetenzen zu vermitteln und Eigenverantwortlichkeit bei den Nutzern zu fördern. „Es sind zu 90 Prozent Schülergruppen, die zu uns kommen“, so Nedelkovski, „von Grundschulern bis hin zu Abiturienten. Unser Angebot für Schülerinnen und Schüler umfasst ganz klassisch AGs, feste Wahlpflichtkurse sowie Seminarfächer, die sich in der Regel fest über zwei Halbjahre erstrecken.“

Im regulären Geschichtsunterricht in der Schule ist es oft gar nicht so einfach, Schüler für dieses Fach zu begeistern – weil häufig der persönliche und somit emotionale Bezug zu den Themen fehlt und der Unterricht zu theoretisch ist. An genau dieser Stelle hat die Geschichtswerkstatt einen klaren Vorteil: Die Schüler können ein Thema wählen, das sie wirklich interessiert. Da die Geschichtswerkstatt direkt an das Wolfsburger Stadtarchiv angegliedert ist, steht ihnen eine große Vielfalt an Primärquellen zur Verfügung, mit denen sie arbeiten können. Das ist in der Schule in diesem Umfang nicht möglich. „Wir inszenieren eine Forschungssituation. Bei uns dürfen die Schüler selbst in die Rolle eines Historikers schlüpfen und im Archiv themenbezogen recherchieren. Damit bekommen sie die Möglichkeit, das vorhandene Wissen kritisch und selbstreflektiert anzuwenden“, erklärt Nedelkovski. Darüber hinaus können die Teilnehmer der angebotenen Workshops in einigen Fällen selbst Zeitzeugen zu den Themen befra-

gen, an denen sie gerade arbeiten. Für ihre Recherche steht den Besuchern eine große Auswahl an Quellen zur Verfügung. Das Institut verfügt unter anderem über ein Bild- und Planarchiv, eine umfangreiche Pressedokumentation und natürlich die Archivalien des Stadtarchivs. Nedelkovski verdeutlicht: „Damit schaffen wir es, lokalhistorische Einblicke zu vermitteln und die deutsche Geschichte greifbar zu machen. Die Schüler lernen, dass Geschichte auch vor der Haustür stattfindet. Somit können sie das große Ganze verstehen.“

Das Angebot der Geschichtswerkstatt wird von vielen Wolfsburger Schulen angenommen. Sie ist damit ein wichtiger außerschulischer Lernort. Darüber hinaus kooperiert die Geschichtswerkstatt im Rahmen der Erwachsenenbildung mit anderen Wolfsburger Kultur- und Bildungseinrichtungen.

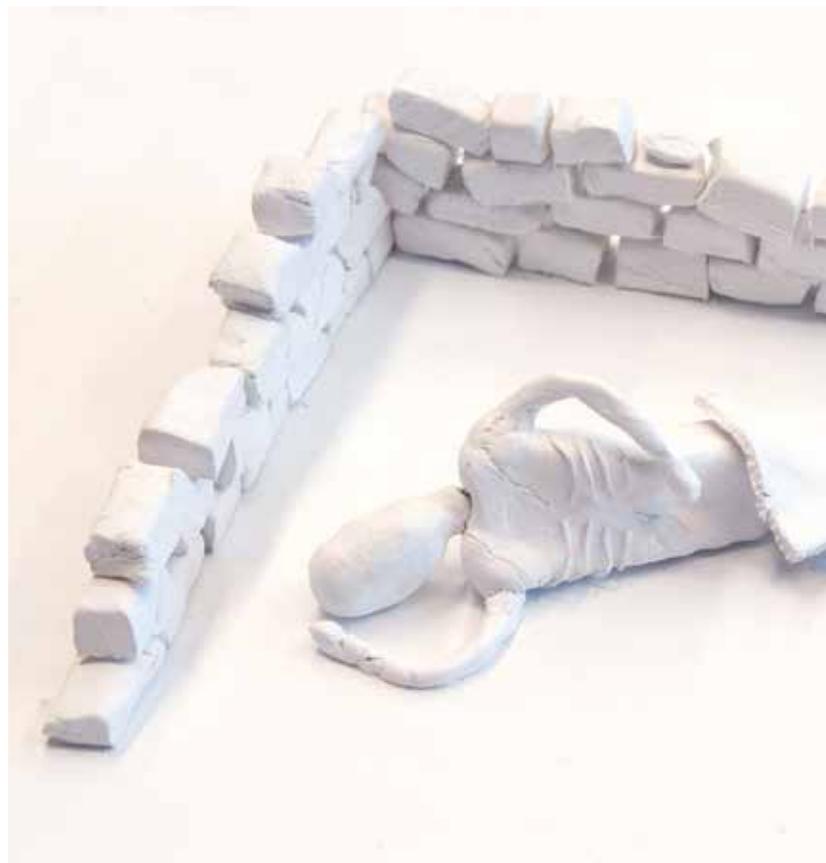
Außerhalb der normalen Öffnungszeiten stehen die Geschichtswerkstatt und das gesamte Institut für Zeitgeschichte und Stadtpräsentation am Sonntag, 6. März 2016, zum „Tag der Archive“ für Interessierte offen. Ein Besuch lohnt sich!

› Tag der Archive im IZS  
06. März 2016

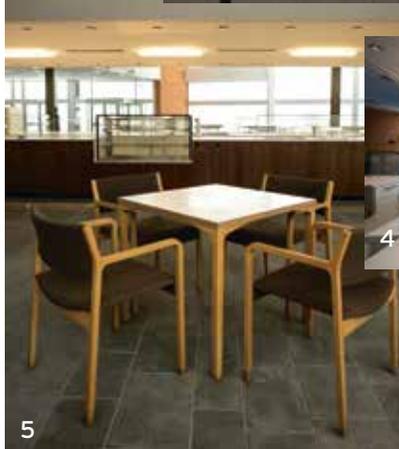
Weitere Informationen unter  
[www.wolfsburg.de/kultur/geschichte/institut-fuer-zeitgeschichte-und-stadtpraesentation](http://www.wolfsburg.de/kultur/geschichte/institut-fuer-zeitgeschichte-und-stadtpraesentation)



Auszubildenden-Workshop



Denkmal-Workshop



# Im Detail

Das bis 1973 von Hans Scharoun errichtete Theater am Klieversberg gehört zweifelsohne zu den wichtigsten Baudenkmalen in Niedersachsen. Nach über 40 Jahren Spielzeit wurde es saniert und zukunftsfähig modernisiert. Wir zeigen die Spielstätte, wie man sie als Gast selten erlebt: menschenleer, in vollkommener Stille und in künstlerischem Detail.

Text: Hallenbad Fotos: Ali Altschaffel

1 / Eingangshalle des Theaters. Ein neu gestalteter, transparenter Kassenbereich empfängt die Besucherinnen und Besucher

2 / Blick vom Eingang in das Foyer. Auf den ersten Blick hat sich nichts verändert. Sämtliche Oberflächen wurden originalgetreu wiederhergestellt. Die komplett neue Hausinstallation ist dahinter verschwunden

3 / Sternentische im Foyer. Das typische bauzeitliche Mobiliar wurde aufgearbeitet und blieb nahezu komplett erhalten

4 / Ausschankbereich des Theatercafés. Geblieben sind die Holzbrüstungen und Glasvitrinen, hinter denen sich jedoch eine komplett neue Ausstattung verbirgt. Mit viel Liebe für das Detail wurden Alt und Neu einander angepasst

5 / Sitzmöbel und Tische im Cafébereich. Die Design-Klassiker blieben erhalten, erhielten aber zum Teil neue Tischplatten mit quadratischen Formaten. Sie lassen sich in ihrer Anordnung besser variieren

6 / Prospektzüge über der Hauptbühne. Wichtig für den zeitgemäßen Theaterbetrieb ist die erneuerte Bühnentechnik. Hier hat sich in vierzig Jahren extrem viel verändert

7 / Erneuerte Antriebstechnik unter dem Bühnenboden. Die neue Mechanik hebt und senkt den Boden der Hauptbühne in beliebige Positionen und kann ihn auch millimetergenau kippen

Wer schon einmal im Theater Wolfsburg zu Gast war und es nach der Sanierung betritt, wird auf den ersten Blick keinen Unterschied erkennen. Die Kunst der Sanierung lag darin, optisch möglichst nichts zu verändern, denn es handelt sich beim Theater um eines der wichtigsten Baudenkmale in Niedersachsen. Die Arbeit liegt verborgen im Detail.

Die Bautätigkeit begann Anfang Juni 2014, Fachleute unterschiedlicher Gewerke übernahmen die Regie im Haus. Um auch weiterhin dem breiten inhaltlichen und künstlerischen Anspruch gerecht zu werden, wurde das Theater nicht nur baulich, sondern auch in Bezug auf die Bühnentechnik und die brandschutz- und sicherheitsrelevanten Eigenschaften saniert. Insbesondere die Originaleinbauten und das Mobiliar, wie z. B. die Bestuhlung des Zuschauerraumes, wurden denkmalgerecht aufbereitet. Um einen zeitgemäßen und nachhaltigen Spielbetrieb zu ermöglichen und die Arbeitssicherheit sowie den Betriebsablauf zu verbessern, wurde eine Grundsanierung des Daches, der Sanitär-, Heizungs-, Lüftungs- und Elektroinstallationen sowie der Bühnentechnik durchgeführt. Neu ist die Kassenhalle im Eingangsbereich, je ein Anbau für die Toiletten und ein neues Lager. Der Gastronomiebereich wurde neu ausgestattet und die Tische und Sessel „aufgemöbelt“.

Nach einer Schlüsselübergabe an den Theaterintendanten Rainer Steinkamp sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Theaters im Dezember zurück in ihre Büroräume gezogen, wo sie sich auf den zweiten Teil der Spielzeit 2015/16 vorbereiten. Die Freude ist groß: Bauzeit und Kosten wurden eingehalten und die zeitgemäße Technik macht das Theater für Gäste, Künstlerinnen und Künstler noch attraktiver. Die Eröffnung wurde im Januar mit einer Gala festlich gefeiert. Ab Februar haben nun alle Wolfsburger Bürgerinnen und Bürger die Chance, das Theater neu für sich zu entdecken.

Am 30. April 2016 werden Architekten und Denkmalpfleger noch einmal durch den fertigen Bau und auch hinter die Kulissen führen. Weitere Infos finden Sie ab März 2016 auf [www.wolfsburg.de/architektur](http://www.wolfsburg.de/architektur).

## BUCHTIPP!

Die vom Forum Architektur der Stadt Wolfsburg herausgegebene Publikation „Erhalten. Ertüchtigen. Erneuern. Generalsanierung Theater Wolfsburg 2014-2015“ wird im März 2016 im jovis Verlag erscheinen.

# Subjektiv – Objektiv

Gemeinsam mit GEO hat das Phaeno die Broschüre „Der andere Blick – Kunstwerke im Phaeno“ herausgegeben. Wissensdurstige und Kunstfreunde können sie als Wegweiser durch das Phaeno nutzen.

Text: Andrea Behrens Fotos: Heiner Müller-Elsner

Kunstwerke laden zum Verweilen ein. Betrachtet man die Kugelbahn „Odyssey of the Spheres“, versteht man diese Weisheit sofort. Viele Besucher, ob jung oder alt, sitzen gebannt vor diesem Kunstwerk und lassen sich von der Zufälligkeit des Laufs der Kugeln verführen. Und irgendwann kommt nach dem reinen Betrachten die Neugier. Warum nur ist der Weg der Kugeln nicht vorhersehbar – wie so vieles, was uns umgibt?

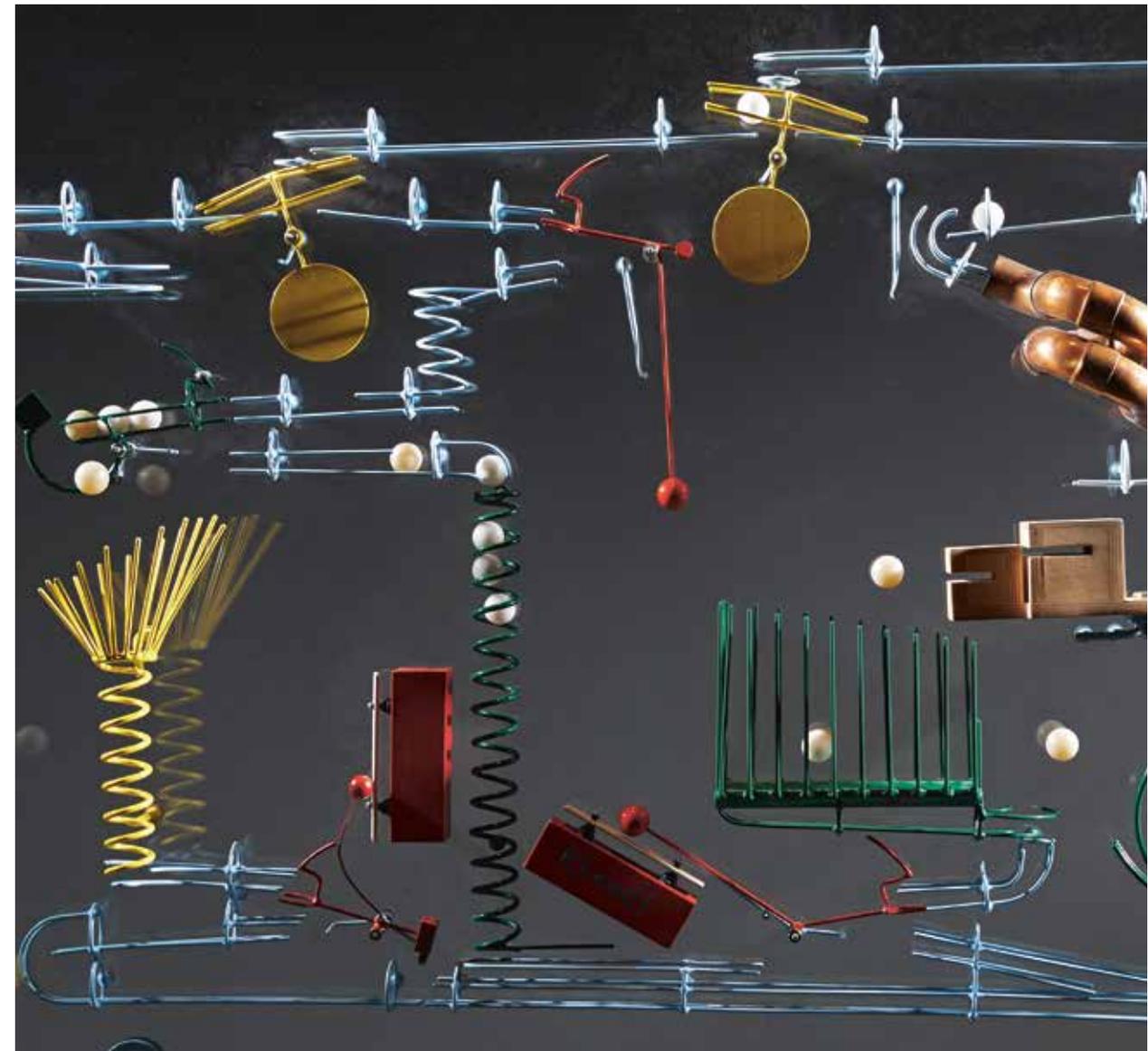
Diese außergewöhnliche Ästhetik der Exponate führte zu einer Kooperation zwischen Phaeno und GEO. Die Broschüre „Der andere Blick“, die eine Auswahl von Kunstwerken illustriert und beschreibt, wurden vom Fotografen Heiner Müller-Elsner und dem Redakteur Dr. Jürgen Broschart gestaltet. Für diese besondere freischwimmer-Ausgabe wurden zwei Bilder und Perspektiven ausgewählt, die einen anderen Zugang zur Wissenschaft gewährleisten. „... sodass aus künstlerischer Sicht neben scheinbar ‚objektiver‘ Erkenntnis auch die subjektive Sicht des Menschen eine Rolle spielt. Und Raum dafür geschaffen wird, die Welt – und mit ihr die Wissenschaft – immer wieder neu zu gestalten“, erklärt Müller-Elsner in der Broschüre.

Pulsierendes Magma, ein kleiner gelber Stuhl, der sich aus Einzelteilen zusammenbaut, tanzende Magnetigel, Kometen aus Trockeneis, ein Nebeltornado, un-

glaubliche Zahnräder – alle Installationen bewegen sich im Spannungsfeld zwischen Kunst und Wissenschaft und provozieren Fragen, die zu ganz neuen Gedanken und Entdeckungen führen. Wie etwa Arthur Gansons „Machine and Concrete“, bei dem 25 Räder miteinander verzahnt sind. Das erste Rad dreht sich schnell. Das letzte dreht sich so langsam, dass es erst nach Billionen von Jahren eine Drehung vollendet haben wird, und hat dabei so viel Drehmoment, dass es sich durch den Beton arbeitet, in dem der Künstler es eingegossen hat. Eine Einladung über das Vergehen von Zeit und unsere Wahrnehmung davon zu philosophieren.

Das futuristische Bauwerk der Star-Architektin Zaha Hadid ist dabei der ideale Ort als Rahmen für diese außergewöhnlichen Kunstwerke. In seiner ungewöhnlichen Formensprache wechseln sich sanfte und fließende Verläufe mit schroffen und kantigen Bereichen ab. Die Ausstellungsebene wurde wie eine bewegte Landschaft mit Kratern, Terrassen und Plateaus gestaltet – eine Umgebung zum Entdecken und Erkunden grundlegender Phänomene aus naturwissenschaftlichem und künstlerischem Blickwinkel heraus.

In der Broschüre „Der andere Blick“ werden insgesamt 15 Kunstwerke vorgestellt. Sie kosten 4,50 Euro und sind im Phaeno-Shop erhältlich.



Georg Rhoads' „Odyssey of the Spheres“



Arthur Gansons' „Machine and Concrete“



## CASA ESPAÑA

WEINHANDEL & IMPORT

Hattorfer Straße 23  
38442 Wolfsburg / Mörse

[www.casa-espana-wolfsburg.de](http://www.casa-espana-wolfsburg.de)

### Öffnungszeiten:

Di – Sa: 10:00 – 13:00 Uhr  
Di – Fr: 15:00 – 19:00 Uhr  
Montag geschlossen

# KULTUR >>> KALENDER

VERANSTALTUNGEN VON FEBRUAR BIS MÄRZ 2016

>>> Blues Pills spielen am  
23. März im Hallenbad



9.00 UHR  
UND LIVE-MUSIK  
DINNSTAG

...eindruckenden Sternenhim-  
...m Tag der Verliebten und  
...romantische Stücke unter-  
...stille. Junge Musikerin-  
...Mitarbeiter des  
...gemeinsam einen  
...Abend.

## Eine starke Gemeinschaft für Arbeitnehmerrechte

**Wir bieten unseren Mitgliedern:**

- Vertretung bei arbeits- u. sozialrechtlichen Streitigkeiten
- Beratung und Hilfe auch für Erwerbslose und Rentner
- Freizeit-Unfallversicherung inklusive
- Unterstützung in Notfällen

weitere Infos: [www.igmetall-wob.de](http://www.igmetall-wob.de)



IG Wolfsburg





13.02. AVI AVITAL &amp; KUSS QUARTETT / HALLENBAD

## TERMINE

### 02.02. / 17.30 UHR DER KUNST AUF DER SPUR - KUNST-DIALOG

Im Gespräch werden einzelne Werke oder Aspekte der Ausstellung „Jeppe Hein. This Way“ erörtert. Das Thema: Duft, Klang, Atem. Teilnahme 3 Euro zzgl. Eintritt. Anmeldungen unter 05361-266920 oder info@kunstmuseum-wolfsburg.de  
**Kunstmuseum**

### 02.02. / 18.00 UHR AFTER-WORK-CLUB MIT SOLID JAZZ

Jeden ersten Dienstag im Monat gibt Saxofonist Alexander Hartmann Jazz, Swing und Blues zum Besten.  
**Newman's Bar / The Ritz-Carlton**



### 21.02. FINISAGE. WENN HÄUSER SPRECHEN KÖNNTEN / HOFFMANN-VON-FALLERSLEBEN-MUSEUM

### 02.02. / 18.30 UHR EAT & ART

Führungen mit anschließendem Drei- oder Vier-Gänge-Menü im Restaurant Awilon. Die Veranstaltung findet jede Woche dienstags und freitags um 18.30 Uhr statt. Anmeldungen im Restaurant Awilon unter 05361-25599.  
**Kunstmuseum**

### 02.02. / 19.00 UHR GESPRÄCH MIT DER KÜNSTLERIN JENNY MICHEL

Jenny Michel und Barbara Auer, Direktorin des Kunstvereins Ludwigshafen am Rhein, sprechen in der Ausstellung „traps“ über das Konzept und die Arbeiten der Künstlerin.  
**Städtische Galerie**

### 03.02. / 15.00 UHR ERZÄHLCAFE - KARNEVAL

Austausch der persönlichen Erfahrungen mit dem Karneval. Eintritt frei, bitte anmelden unter 05361-282530.  
**Zentralbibliothek im Alvar-Aalto-Kulturhaus**

### 04.02. / 12.30 UHR KUNSTGESPRÄCHE IN DER MITTAGSPAUSE

Die Städtische Galerie bietet jeden ersten Donnerstag im Monat ein Kunstgespräch in der Mittagspause an. Nach einer kurzen Führung durch eine der aktuellen Ausstellungen besteht die Möglichkeit, ein leichtes Mittagessen einzunehmen. Die Kosten für die Veranstaltung und das Mittagessen betragen 8 Euro. Anmeldung unter 05361-281012.  
**Städtische Galerie**

### 04.02. / 15.00 UHR LET'S PLAY TOGETHER

Gaming in der Bibliothek für Jung und Alt jeden ersten Donnerstag im Monat! Level up your library!  
**Zentralbibliothek im Alvar-Aalto-Kulturhaus**

### 04.02. / 21.00 UHR JAZZ IN DER NEWMAN'S BAR

Jeden Donnerstag und Freitag spielt der Saxofonist Alexander Hartmann mit wechselnder Besetzung live Swing, Blues und Soul. Eintritt frei.  
**Newman's Bar / The Ritz Carlton**



### 05.02. VERWIRRSPIEL IN VENEDIG / HOLZBANK-THEATER

### 05.02. / 19.00 UHR VERWIRRSPIEL IN VENEDIG (ZUM WILDSCHWEIN MIT GOLDENEM HAUER)

Eine Komödie voller Verwirrungen. In der Venezianischen Lagune wird eine ganz große Opernsängerin erwartet. Zur gleichen Zeit hält sich aber auch eine Zwiebeln verkaufende Marktfrau in der Lagunenstadt auf. Das Tückische: die beiden ähneln sich wie Zwillinge. Grafen, Räuber, ein ständig hungriger Diener, eine leidenschaftliche Verliebte.  
**Holzbank-Theater**



### 06.02. MECHANIK SHOW / PHAENO

### 05.02. / 19.30 UHR DAVID & GÖTZ „MIT HERZ UND HAND“

Der Spannungsbogen des virtuosens Klavier-Duos reicht von Brahms bis Strauss, Swing und Rock 'n' Roll, Michael Jackson und Frank Sinatra. Ein Abend für Menschen von 8 bis 80!  
**Theater**

### 05.02. / 20.00 UHR PODEWITZ

Kabarett. „Selten Dämlich“ ist eine herrlich hingerotzte Sprach-Punk-Polka des deutschen Meisters im Drumrumreden und seines unmusikalischen Bruders. In ihrem neuen Programm präsentieren sie Lehrreiche Meisterwitze mit Power-Stammeln und Spam-Poetry.  
**Galerie Theater**

### 05.02. / 20.00 UHR DIZZY BIRDS

Dizzy Birds steht für frische Interpretationen und packende Arrangements, die Swingtänzer, Jazzliebhaber und feiernde Massen gleichermaßen begeistern. Bevor sie sich einen Namen in der Berliner Swingtanz- und Clubszene machten, waren sie als Straßenmusiker und in Techno-Kellern der Hauptstadt zu Gange. Mittlerweile treten sie vermehrt in internationalen Jazzclubs und bei Jazzfestivals und Swingtanz-Events auf.  
**Lindenhof in Nordsteimke**

### 05.02. / 23.00 UHR GLOBAL VIBZ

Party mit Selecta Jahmike.  
**Sauna-Klub**

### 06.02. / 13.00 UHR MECHANIK SHOW

Nehmen Sie teil an einer skurrilen selbsttragenden Menschen-Konstruktion und erleben Sie spannende Experimente mit Kräften und Hebeln, die uns unseren Alltag erleichtern. Wir bringen Metronome, die chaotisch ticken, dazu, im Gleichtakt zu arbeiten. Und ein Pendel offenbart die Schönheit von chaotischen Bewegungen. Highlight der Show ist ein brandneues großes Experiment. Mithilfe einer rotierenden Luftsäule werden die ungewöhnlichen Auswirkungen der Fliehkraft demonstriert. Hier sind die Besucher unbedingt zum Miträtseln aufgefordert! Auch am 07.02., 13./14.02., 20./21.02., 27./28.02., 05./06.03., 12./13.03. um 13 Uhr.  
**Phaeno**

### 06.02. / 13.30 UHR ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN IM KUNSTMUSEUM

Die Führungen finden immer samstags um 13.30 Uhr und sonntags um 11.30 Uhr und 13.30 Uhr statt. Anmeldungen unter 05361-266920.  
**Kunstmuseum**

#### Legende

- Bildung
- Bühne
- Freizeit
- Konzert
- Party
- Kino

### 06.02. / 23.00 UHR FARB TÖNE

Party. Elektronisches mit Andre Fey und Gästen.  
**Sauna-Klub**

### 07.02. / 12.30 UHR CHAMPAGNER JAZZ-BRUNCH

An Sonn- und an ausgewählten Feiertagen bietet der unterhaltsame Jazz-Brunch Genießern wie Musikliebhabern besondere Köstlichkeiten und Champagner, der unbegrenzt genossen werden darf.  
**Restaurant Hafenterrasse / The Ritz Carlton**

### 07.02. / 15.00 UHR WENN HÄUSER SPRECHEN KÖNN- TEN - SIE WÜRDEN SCHREIEN / HALBERSTADT ZUR WENDEZEIT UND HEUTE

Ein Rundgang durch die gleichnamige Fotoausstellung im Hoffmann-von-Fallersleben-Museum mit Kuratorin Ute Lilly Mohnberg und Peter Riewaldt (Fotoclub Wolfsburg). Eintritt frei.  
**Hoffmann-von-Fallersleben-Museum**



### 12.02. RENDEZVOUS MIT SCHLOSS- GEISTERN / STADTMUSEUM

### 08.02. / 18.00 UHR CHEF'S TABLE - KÖCHE LIVE ERLEBEN

In der internationalen Spitzengastronomie ist „Chef's Table“ die Bezeichnung für einen Tisch in der Küche, an dem besondere Gäste und Freunde des Küchenchefs Platz nehmen. Für seine Gäste deckt das The Ritz-Carlton den Tisch in der Terraküche. Sie können live dabei sein, wenn der Küchenchef und sein Team live ein 8-Gänge-Menü zaubern. Reservierung unter 05361-607091.  
**Restaurant Terra / The Ritz Carlton**

### 09.02. / 20.00 UHR LESUNG DES LITERATURKREISES

Lesung. Ursula März liest aus „Für eine Nacht oder fürs ganze Leben“.  
**Aula Ratsgymnasium**



### 13.02. NUR ROMEO UND JULIA / HOLZBANK-THEATER

### 10.02. / 19.30 UHR ROMEO & JULIA

Ballett von Sergej Prokofjew. Mit dem Russischen Nationalballett Moskau. Wie kaum ein anderer Stoff hat Shakespeares Tragödie „Romeo und Julia“ seit ihrer Uraufführung 1597 Generationen von Künstlern inspiriert, mit den Mitteln des Tanzes diese Geschichte einer heimlich aufblühenden Liebe, die wegen der Intoleranz tödlich verfeindeter Familienclans keine Erfüllung finden kann, zu gestalten.  
**Theater**

### 11.02. / 17.00 UHR SMARTPHONESCHULE

Wie lade und installiere ich eine App? Wie richte ich mein Smartphone ein? Wir unterstützen Sie bei Ihren digitalen Problemen. Ein Gemeinschaftsprojekt von Schiller 40 / CoWorking in Wolfsburg und Stadtbibliothek Wolfsburg.  
**Schiller40**



### 13.03. DIE VIER JAHRESZEITEN / HOFFMANN-VON- FALLERSLEBEN-MUSEUM

### 12.02. / 18.30 UHR ARTIST TALK MIT JEPPE HEIN

Gesprächsabend mit Jeppe Hein, Dr. Uta Ruhkamp und einem Überraschungsgast. Anmeldungen unter 05361-266920 oder info@kunstmuseum-wolfsburg.de  
**Kunstmuseum**

### 12.02. / 19.00 UHR „RENDEZVOUS MIT SCHLOSS- GEISTERN“ ZUM VALENTINSTAG

Eine Gespensterführung durch Wolfsburgs Schlossgeschichte für Erwachsene. Kurz vorm Valentinstag lädt das Stadtmuseum zu einem schaurig-schönen Rendezvous mit seinen spukenden Schlossbewohnern ein. Schlossexpertin Gundula Zahr stellt bei einer Besichtigung dieses städtischen Wahrzeichens die historisch verbrieften Hintergründe der legendenumwobenen Wesen vor und gewährt auch einen Blick in die Familiengruft der einstigen Wolfsburg-Besitzer derer von Bartensleben und der Grafen von der Schulenburg. Eintritt 8 Euro. Anmeldungen unter 05361-281040 oder stadtmuseum@stadt.wolfsburg.de. Treffpunkt ist das Foyer im Stadtmuseum. Bitte Taschenlampen und gerne gespenstische Kostüme mitbringen.  
**Stadtmuseum Schloss Wolfsburg**

### 12.02. / 20.00 UHR SEBASTIAN PUFFPAFF (AUSVERKAUFT)

Kabarett. In einer Welt, in der Schein und Egoismus den Alltag ausfüllen, entführt Sebastian Puffpaff seine Gäste in eine neue, eigene Welt. Mit viel Witz und guter Laune lässt er sie den Sinn des Lebens vergessen.  
**Hallenbad**

### 12.02. / 20.00 UHR FAUST

Eine Tragödie von Johann Wolfgang von Goethe. Gastspiel des Landestheater Detmold. Jasper Brandis inszeniert saftiges Schauspieltheater und schöpft aus, was Goethe anbietet: Gretchen-Melodram, Gelehrtentragödie, Teufelsspuk und Gesellschaftssatire. Er fürchtet weder Gefühl noch Groteske.  
**Theater**



### 05.02. PODEWITZ / GALERIE THEATER

### 13.02. / 10.00 UHR JO-JO- UND DIABOLO- WOCHELENDE

Jo-Jo-Meisterschaft ist so viel mehr als das ewige Auf- und Ab und Auf- und Abrollen. Wahre Jo-Jo- und Diabolo-Künstler zeigen in Shows, wie viel Dynamik in den kleinen Spielzeugen steckt. In Workshops werden sie so manchen Trick verraten. Das ganze Wochenende können Besucher diese Künste selbst ausprobieren und über außergewöhnliche Figuren der Meister staunen. Das Wochenende ist Teil der Sonderausstellung MechanixX, die noch bis zum 14.08.2016 zu sehen ist. In der Ausstellung steht auch ein Riesen-Jo-Jo, das man selbst antreiben kann. Auch am 14.02. um 10.00 Uhr.  
**Phaeno**

### 13.02. / 19.00 UHR NUR ROMEO UND JULIA (NUR DIE ZWEI UND IHRE LIEBE)

Performance nach W. Shakespeare. Die Konzeption von „Nur Romeo und Julia“ besteht in der ausschließlichen Darstellung der beiden Helden: Romeo und Julia. Die Konzentration fällt auf die Entwicklung ihrer großen Liebe von der ersten Begegnung bis hin zum letzten Kuss auf dem Sterbebett. Nach Shakespeares Originaltext in der dramatischen Übersetzung von Schlegel.  
**Holzbank-Theater**



### 05.02. DIZZY BIRDS / LINDENHOF IN NORDSTEIMKE

### 13.02. / 20.00 UHR KLASSIK IM SCHWIMMERBECKEN AVI AVITAL & KUSS QUARTETT

Der ECHO-Preisträger 2015 Avi Avital ist einer der spannendsten und neugierigsten Musiker unserer Zeit. Der Mandolinenspieler begeistert weltweit sein Publikum mit seinen grenzübergreifenden Auftritten. Gemeinsam mit dem Kuss Quartett präsentiert er Stücke von Bach, Schubert und Cymbeline.  
**Hallenbad**

### 13.02. / 20.00 UHR GALAKONZERT MIT WELTSTAR JUAN DIEGO FLÓREZ

Der Weltstar in Wolfsburg! Er gilt schon jetzt als einer der größten Sänger des 21. Jahrhunderts. Die Fachpresse bezeichnet Juan Diego Flórez als „einen der besten Tenöre der Geschichte“, AkzenteKlassik spricht von „künstlerischer Reife gepaart mit einer wahrhaft göttlichen Begabung“. Karten je 100 € sind begrenzt nach Verfügbarkeit im freien Verkauf erhältlich!  
**Theater**

### 13.02. / 23.00 UHR 80ER-90ER PARTY

Party. Tanz in den Valentinstag mit DJ Simon.  
**Sauna-Klub**

### 14.02. / 19.00 UHR STERNE UND LIVE-MUSIK ZUM VALENTINSTAG

Unter einem beeindruckenden Sternenhimmel erklingen zum Tag der Verliebten und Befreundeten romantische Stücke unterschiedlicher Musikstile. Junge Musikerinnen und Musiker und die Mitarbeiter des Planetariums gestalten gemeinsam einen entspannten und erholsamen Abend.  
**Planetarium Wolfsburg**



### 17.02. DAS ANDALUSISCHE MIRAKEL / THEATER

### 16.02. / 17.30 UHR DER KUNST AUF DER SPUR - KUNST-DIALOG

Im Gespräch werden einzelne Werke oder Aspekte der Ausstellung „Jeppe Hein. This Way“ erörtert. Das Thema: Wege bewegen. Teilnahme 3 Euro zzgl. Eintritt. Anmeldungen unter 05361-266920 oder info@kunstmuseum-wolfsburg.de  
**Kunstmuseum**

### 17.02. / 15.00 UHR LESUNG MIT GÜNTHER PAWEL

In Kooperation mit dem Detmeröder Kulturverein und der VHS.  
**Stadtbibliothek Vorsfelde**

### 17.02. / 20.00 UHR DAS ANDALUSISCHE MIRAKEL

Komödie. Gastspiel des Landestheater Detmold. Alles fing ganz harmlos an: Man(n) kann ihn doch wirklich mal vergessen - den Hochzeitstag. So passiert im Hause des Klodeckelfabrikanten Hubertus Heppelmann. Anlass für ihn, die längst überfällige Scheidung einzuleiten. Dumme nur, dass sein Anwalt gerade in Spanien Urlaub macht. Und so setzt sich Heppelmann in seiner Wut ins Auto und fährt los - bis eine Autopanne irgendwo im Nirgendwo Andalusien, in San Miguel, seinen Elan bremst. Ein allerletztes freies Zimmer im schäbigen Hotel des Ortes, die naïv-plappernde Studentin Nelli sowie der 100. Jahrestag des „Wunders von San Miguel“ sorgen für allerhand Trubel.  
**Theater**



**Balthazar: Thin Walls**  
Wir möchten euch das aktuelle Album der belgische Band Band Balthazar ans Herz legen. Auf dem Album „Thin Walls“ findet ihr 16 Songs, die sich zwischen mildem Britpop und eklektischem Rock'n'Roll bewegen. Absolut stimmungsfördernd!  
**www.balthazarband.be**



06.03. DER FOTO-SCHATZ DES WILLI VOGELSANG / STADTMUSEUM

18.02. / 18.30 UHR  
**MECHANIK MACHT WIRBEL:  
STRÖMUNGSMECHANIK IN SILICIO**

Vortragsreihe Mechanik mit Prof. Manfred Krafczyk, Technische Universität Braunschweig. Wir sind umgeben von materiellen Strömungen aller Art, bei denen Luft- und Wasser die dominierenden Elemente unserer Alltagserfahrung darstellen. In vielen technischen und natürlichen Systemen spielen sich komplexe Strömungsprozesse ab, deren kontrollierter oder optimierter Ablauf für unser individuelles als auch gesellschaftliches Funktionieren essentiell ist. Daher ist man schon seit langer Zeit in Wissenschaft und Technik bestrebt, Strömungsprozesse zu verstehen und vorherzusagen. In diesem Vortrag soll erläutert werden, wie Strömungen modelltechnisch so beschrieben werden können, dass eine näherungsweise Vorhersage ihres Verhaltens mit Hilfe leistungsfähiger Computer möglich wird. Dies umfasst physikalische, mathematische, algorithmische und ingenieurtechnische Aspekte. Anhand ausgesuchter Beispiele werden derzeitige Möglichkeiten und Grenzen der rechnergestützten Strömungsvorhersage vorgestellt. Eintritt frei.  
**Phaeno**

18.02. / 19.30 UHR  
**DARF'S EIN BISSECHEN MEHR SEIN?**  
Eine Reise durch das Wirtschaftswunder. Ein Abend mit komödiantischen Szenen, Livemusik mit Geza Gal und Gesang von Marie-Luise Linnemann. Nur mit Reservierung. Auch 19.02. um 20.00 Uhr, 10.03. um 19.30 Uhr und 11.03. um 20.00 Uhr.  
**Bollmoor-Scheune**



18.02. DARF'S EIN BISSECHEN MEHR SEIN? / BOLLMOHR-SCHEUNE

19.02. / 14.30 UHR  
**SCHREIBWERKSTATT MIT  
MADITA HEUBACH**

Egal ob Drehbuch, Theaterstück, Prosa, Lyrik oder Journalismus: In der Schreibwerkstatt der Stadtbibliothek Wolfsburg kann sich jeder kreative Kopf frei entfalten und seine Ideen aufs Papier bringen. Alle zwei Wochen, immer freitags in der Kunstecke! Anmeldung unter madita.heubach@t-online.de  
**Zentralbibliothek im Alvar-Aalto-Kulturhaus**

19.02. / 20.00 UHR  
**PATRIC HEIZMANN  
(AUSVERKAUFT)**

Comedy. In „Essen erlaubt“ beschäftigt sich Bestseller-Autor und Ernährungsprofi Patric Heizmann mit dem Kampf von Kopf und Bauch, mit Design-Food und Trend-Diäten und lässt die Organe miteinander sprechen.  
**Hallenbad**

STREET  
**FOOD**  
FESTIVAL  
20. FEBRUAR 2016, 12-22 UHR  
&  
21. FEBRUAR 2016, 12-20 UHR  
HALLENBAD - KULTUR AM SCHACHTWEG, WOLFSBURG, EINTRITT FREI!  
WWW.STREET-FOOD-FESTIVAL.DE

19.02. / 20.00 UHR  
**GIFT. EINE EHEGESCHICHTE**  
Gastspiel des Ernst Deutsch Theater, Hamburg. Um mit dem Unfalltod ihres Kindes zurechtzukommen, sind die geschiedenen Ehepartner damals sehr unterschiedliche Wege gegangen: Er hat versucht, sich in Frankreich ein neues Leben aufzubauen und wird bald wieder Vater werden. Sie ist in dem gemeinsamen Haus geblieben und hat sich ganz in ihre Trauer eingesponnen. Für das Wiedersehen auf dem Friedhof gibt es einen triftigen Grund: Angeblich müssen die Toten aufgrund eines Giffundes umgebettet werden. In den paar gemeinsamen Stunden versuchen sie, das Erlebte und ihre Geschichte wieder zusammenzubringen.  
**Theater**

19.02. / 23.00 UHR  
**DRUM AND BASS MEETS  
SAUNA-KLUB**

Party. Bassiges mit DJ Jones, Poletox u.a.  
**Sauna-Klub**



20.02. PARIS, MON AMOUR / HOLZBANK-THEATER

20.02. / 19.00 UHR  
**PARIS, MON AMOUR - 100 JAHRE  
EDITH PIAF**

Chanson-Abend. Eine musikalische Darbietung, ein Tribut an Edith Piaf und ihre unvergesslichen Chansons. Es wird live gesungen (in französischer Sprache), aber die Texte werden vorher in Deutsch als Gedichte in einem Schattenspiel vorgelesen. Sie handeln von Leidenschaft, Liebe, Leid und Hoffnung oder sind auch lustig. Während dieser Stunde können Sie träumen und sich verzaubern lassen auf dem Champs-Élysées, in der Nähe von Eiffelturm oder Moulin Rouge. Auch am 27.02. um 19.00 Uhr.  
**Holzbank-Theater**

20.02. / 20.00 UHR  
**MARCO TSCHIRPKE**

Musik-Kabarett. Ob analoge Gesänge an digitalen Mikrofonen, waghalsige Interpretationen der eigenen Gedichte oder das einmalige Klavierspiel Tschirpkes: In „Frühling, Sommer, Herbst und Günther“ wird das Publikum bestens unterhalten.  
**Galerie Theater**

20.02. / 23.00 UHR  
**PLEASE MADAME MEETS  
MAINDEPENDENT**

Konzert. Der Stil von Please Madame setzt sich zusammen aus kraftvollem Rock, der die Reihen springen lässt, eingängigen Indie-Melodien, die die Mädchenherzen zum Schmelzen bringen sowie einer Prise modernen Hip-Hops, der die Körper zum Bouncen verführt.  
**Sauna-Klub**



**MUSIKTIPP**  
**Half Moon Run: Sun leads me on**  
Die drei Jungs aus Montreal sind musikalische Multitalente: Egal ob Gitarre, Keyboard, Drums oder Gesang - jeder kann alles. Auch in rhythmischer Hinsicht: Die Band vereint auf ihrem melancholischen Album Indie, Folk, Rock und Electronica und singt vom Scheitern und den Herausforderungen des Alltags.  
[www.halfmoonrun.com](http://www.halfmoonrun.com)

21.02. / 14.00 UHR  
**OFFENES ATELIER**

An jedem dritten Sonntag im Monat sind alle Interessierten zum Malen und Zeichnen ins Schloss Wolfsburg eingeladen. Die aktuellen Ausstellungen in der Städtischen Galerie mit Zeichnungen, Grafiken, Gemälden oder Skulpturen geben Anregungen und Ideen, in zwangloser Atmosphäre eigene Arbeiten und Bilder zu entwerfen.  
**Schloss Wolfsburg**

21.02. / 15.00 UHR  
**WENN HÄUSER SPRECHEN KÖNN-  
TEN - SIE WÜRDEN SCHREIEN  
HALBERSTADT ZUR WENDEZEIT  
UND HEUTE**

Finissage der Fotoausstellung. Ausstellungskuratorin Ute Lilly Mohnberg im Gespräch mit Dietz Kagelmann, den die Wolfsburger Stadtverwaltung 1991 für ein halbes Jahr in die ostdeutsche Partnerstadt abordnete. 20 Jahre blieb er dort, begleitete und gestaltete in seinen unterschiedlichen beruflichen Tätigkeiten auch die städtebaulichen Entwicklungen in Halberstadt. Über diese spannende Zeit und seine Ost-West-Erfahrungen wird Dietz Kagelmann zur Finissage der Fotoausstellung erzählen. Eintritt frei.  
**Hoffmann-von-Fallersleben-Museum**



26.02. SIMON & JAN / HALLENBAD

**Legende**

■ Bildung ■ Bühne ■ Freizeit  
■ Konzert ■ Party ■ Kino



20.02. PLEASE MADAME MEETS MAINDEPENDENT / SAUNA-KLUB

21.02. / 18.00 UHR  
**STIMMFLUT**

A-cappella-Konzert. Diesmal begeistern die Gastgeber von „Viva Voce“ mit Auszügen aus ihrer aktuellen Bühnenshow EGO, das bisher persönlichste Programm. Mit einer ordentlichen Portion Witz, Charme und Humor huldigen sie dem Zeitgeist des (eigenen) Ego. „Les Brunettes“ gehören zu den besten weiblichen A-cappella-Gruppen Europas. Die vier Sängerinnen präsentieren ein breites Repertoire aus jazzigen Stücken, souligen Popsongs und virtuos arrangierten Standards. Den sechs jungen Männern von „Bliss“ gelingt der musikalische Spagat zwischen Rock, Pop und Klassik - mit beeindruckenden Songarrangements, gutem Aussehen, perfekter Show und unbändiger Spielfreude!  
**Theater**



12.02. FAUST / THEATER

22.02. / 19.30 UHR  
**ANATEVKA - FIDDLER ON THE ROOF**

Musical. „Wenn ich einmal reich wär...“ Wer kennt es nicht, das Lied des armen Milchmanns Tevje aus dem ukrainischen Dorf Anatevka, der darin seinen Träumen nachhängt. Traditionen und Umbrüche prägen seine Geschichte: Mit seiner Frau und seinen fünf Töchtern lebt er arm, zufrieden und unter Bewahrung jüdischen Brauchtums - bis es daran geht, seine Töchter zu verheiraten: Tochter Zeitel zieht dem vom Vater favorisierten reichen Fleischer einen armen Schneider vor, Hodel liebt einen revolutionären Studenten, dem sie schließlich in die Verbannung nach Sibirien folgt, und Chava heiratet einen nichtjüdischen Russen.  
**Theater**

23.02. / 18.00 UHR  
**SEITENSPRUNG - GESPRÄCHE  
ÜBER KUNST**

Jennifer Bork (Kuratorin Kunstverein Wolfsburg) und Marcus Körber (Kurator Städtische Galerie Wolfsburg) laden einmal im Monat zum Gedankenaustausch über die Ausstellungen der benachbarten Institution im Schloss Wolfsburg ein. Eine spezielle Vorbildung ist nicht notwendig, denn es geht darum, sich in offener Runde auszutauschen und angeregt zu diskutieren. Die Gespräche dauern rund 30 Minuten, anschließend laden die Veranstalter zu einem Getränk und vertiefenden Gesprächen ein.  
**Schloss Wolfsburg**

24.02. / 15.00 UHR  
**HINTER DEN KULISSEN**

Die mit den Wattebäuschchen und der Lichtlupe. Restauratorin Leonie Colditz über die Praxis der Konservierung und Restaurierung. Teilnahme 3 Euro zzgl. Eintritt. Anmeldungen unter 05361-266920 oder [info@kunstmuseum-wolfsburg.de](mailto:info@kunstmuseum-wolfsburg.de)  
**Kunstmuseum**

24.02. / 19.00 UHR  
**ERDNAHE ASTEROIDEN - MEHR  
ODER WENIGER UNERWARTETE  
BESUCHER**

Der Vortrag wirft einen Blick auf die Verteilung der kleinen Objekte in unserem Sonnensystem. Wie steht es um die Population mehr oder weniger kleiner Asteroiden in Erdnähe? Woher kommen diese Objekte? Und wie gefährdet ist die Erde wirklich durch Einschläge? Gibt es vielleicht sogar Möglichkeiten, etwas gegen diese Besucher aus dem All zu unternehmen, falls sie uns allzu nah kommen?  
**Planetarium Wolfsburg**



20.02. MARCO TSCHIRPKE / GALERIE THEATER

# Tischlein deck dich

Das neue LIDO-Mittagsmenü



Liebe Gäste,

das LIDO startet mit einem neuen, verbesserten Küchenkonzept ins neue Jahr. Büfett war gestern, wir liefern nun auch schon am Mittag die Qualität des Restaurantbetriebes am Abend. Dabei setzen wir vorrangig auf Bio-Qualität und regionale Produkte. In Zukunft servieren wir wahlweise eine heiße Tagessuppe, ein abwechslungsreiches Salatbüfett und ein warmes Tagesgericht.

Wir hoffen, dass wir Sie mit unseren qualitativ hochwertigen Nahrungsmitteln überzeugen können und Sie auch weiterhin Ihre Mittagspause im LIDO genießen werden.

Ihr LIDO-Team im Hallenbad

Weitere Informationen unter:  
[www.hallenbad.de/lido/mittagstisch](http://www.hallenbad.de/lido/mittagstisch)

## LIDO

Schachtweg 31 | 38440 Wolfsburg | Tel: 05361 2728123 | E-Mail: [lido@hallenbad.de](mailto:lido@hallenbad.de)  
Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 11.30 - 23.00 Uhr & Sa. 17.00 - 23.00 Uhr  
Sonntagsfrühstück: 10.00 - 13.30 Uhr

## AUSSTELLUNGEN

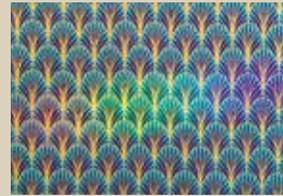
## Kunstmuseum

> bis 13.03.2016 Jeppe Hein „This Way“  
www.kunstmuseum-wolfsburg.de



## Kunstschaufenster im Hallenbad

> bis 16.02.2016 Stella Förster  
„Pale Aces - Blasse Asse“  
www.hallenbad.de



## Kunst-Station Hauptbahnhof Wolfsburg

> bis 27.03.2016 Schirin Kretschmann  
„Panama“  
www.staedtische-galerie-wolfsburg.de



## Hoffmann-von-Fallerleben-Museum

> bis 21.02. Sonderausstellung „Wenn Häuser sprechen könnten – sie würden schreien“. Halberstadt zur Wendezeit und heute



## Kunstverein Wolfsburg

> bis 07.02.2016 „Verborgene Kräfte“  
> ab 26.02.2016 „Verführen“  
Gruppenausstellung mit Arbeiten von u. a. Carlin Brown, Mel Ramos, Marko Schiefelbein, Tom Wesselmann  
> ab 26.02.2016 Christoph Vieweg im Rahmen von Raum für Freunde  
www.kunstverein-wolfsburg.de



## Automuseum

> bis 13.03.2016 „Detailverliebt.“  
Volkswagen-Modelle im Foto-Objektiv“  
www.automuseum.volkswagen.de



## Stadtmuseum Wolfsburg

> bis 28.03.2016 „Der Foto-Schatz des Willi Vogelsang“ Vorfelde in den 30er-Jahren, Sonderausstellung in Zusammenarbeit mit dem Heimatverein Vorfelde. Eintritt frei.  
www.wolfsburg.de/stadtmuseum



## Städtische Galerie

> bis 28.08.2016 „Fürs All genug – 40 Jahre Städtische Galerie Wolfsburg“  
> bis 02.04.2016 Jenny Michel „traps“  
> ab 18.03.2016 Kai Schiemenz „Große und Kleine – Pistazie / Malve / Koralle“  
www.staedtische-galerie-wolfsburg.de



## Verein Junge Kunst

> 12.03.2016 Sebastian Pralle „Aether“  
www.junge-kunst-wolfsburg.de



## Phaeno

> bis 14.08.2016 „Mechanix“  
Sonderausstellung kinetischer Kunstwerke  
www.phaeno.de/mechanix



24.02. / 20.00 UHR **DES TEUFELS GENERAL**  
Schauspiel von Carl Zuckmayer. Fliegergeneral Harras, der von der Gestapo verdächtigt wird, in die Sabotageaffäre um mysteriöse Abstürze von Kampfmaschinen verwickelt zu sein, trifft in einem Berliner Restaurant auf eine Gesellschaft. Dabei scheut sich der Draufgänger nicht, das NS-Regime zu brüskieren. Doch nachdem Harras Bekanntschaft mit den Inhaftierungs- und Verhörmethoden der Gestapo gemacht hat, stellt ihm NS-Kulturleiter Schmidt-Lausitz ein Ultimatum: Innerhalb von zehn Tagen muss er herausfinden, wer der Urheber der Sabotageakte ist, sonst ...  
**Theater**

25.02. / 17.00 UHR **REISELITERATUR „BÖRSE“**  
Sie planen Ihren Urlaub 2016? Wir haben die passenden Reiseführer! Kommen Sie zum Stöbern, Beratenlassen, Ausleihen!  
**Zentralbibliothek im Alvar-Aalto-Kulturhaus**



02.03. **AFTER-WORK-CLUB / NEWMAN'S BAR**

25.02. / 19.00 UHR **VERFÜHREN**  
Eröffnung der Gruppenausstellung mit Arbeiten von u. a. Carlin Brown, Mel Ramos, Marko Schiefelbein, Tom Wesselmann.  
**Kunstverein Wolfsburg**

25.02 / 19.00 UHR **CHRISTOPH VIEWEG**  
Ausstellungseröffnung im Rahmen von Raum für Freunde.  
**Kunstverein Wolfsburg**

26.02. / 20.00 UHR **SIMON & JAN**  
Die beiden Singer-Songwriter nehmen mit zwei Stimmen und zwei Gitarren das einzige Lebewesen unter die Lupe, das wirklich eine Wahl hat und sich trotzdem oft falsch entscheidet: den Menschen. Das Resultat sind fein arrangierte Songs, engelsgleicher Harmoniegesang und ein bis zur Perfektion betriebenes Gitarrenspiel.  
**Hallenbad**

27.02. / 19.30 UHR **ORGELKONZERT ZUR PASSIONSZEIT**  
Konzert. Werke von Sweelinck, Reger, Bossert, Kinzler und Bach. An der Orgel: Markus Manderscheid.  
**Christuskirche**



02.03. **AIDA / THEATER**

27.02. / 20.00 UHR **WINGENFELDER (AUSVERKAUFT)**  
Zurück zu den persönlichen Themen ihres Debüts „Besser zu zweit“ und zwei Schritte nach vorn auf dem Weg zu ihrem nächsten deutschen Pop-Album. Wingenfelder schreiben über unsere gelangweilte, alles akzeptierende Wegwerfgesellschaft und singen kleine Lieder für die große Liebe.  
**Hallenbad**



04.03. **ROBERT GRIESS / HALLENBAD**

27.02. / 20.00 UHR **JOHANNES KIRCHBERG**  
Musik-Kabarett. Kirchbergs neue Melodien sind echte Hits zum Mitmachen und Mitsingen, getreu dem Motto: Traurig sein können wir auch morgen. Dabei beweist er wie immer Charme, augenzwinkernde Weisheit und den typisch-hintergründigen Witz.  
**Galerie Theater**

27.02. / 23.00 UHR **SPACE SAUNA**  
Party. Elektronisches mit Sergio de Flaviis und Gästen.  
**Sauna-Klub**

01.03 / 17.00 UHR **ERSTE HILFE ONLEIHE**  
Mit praktischer Hilfe können Medien der Onleihe auf Ihren eReader bzw. auf ein Smartphone, Tablet, Notebook heruntergeladen werden. Termine unter Telefonnummer 05361-282546. Auch am 08.03. und 15.03. um 17.00 Uhr.  
**Zentralbibliothek im Alvar-Aalto-Kulturhaus**



04.03. **WUNSCHAUFUSS / SAUNA-KLUB**

01.03. / 17.30 UHR **DER KUNST AUF DER SPUR - KUNST-DIALOG**  
Im Gespräch werden einzelne Werke oder Aspekte der Ausstellung „Jeppe Hein. This Way“ erörtert. Das Thema: Zeichen zeichnen. Teilnahme 3 Euro zzgl. Eintritt. Anmeldungen unter 05361-266920 oder info@kunstmuseum-wolfsburg.de  
**Kunstmuseum**

## Legende

■ Bildung ■ Bühne ■ Freizeit  
■ Konzert ■ Party ■ Kino



11.03. **BILL HALEY'S COMETS / HALLENBAD**

01.03. / 19.30 UHR **AIDA**  
Oper von Giuseppe Verdi in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln. Ägypten zur Zeit der Pharaonen. Aida, eine nubische Prinzessin und Tochter des äthiopischen Königs, lebt als Sklavin am ägyptischen Hof. Der ägyptische Heerführer Radames muss sich entscheiden zwischen seiner Liebe zu Aida und seiner Loyalität dem Pharao gegenüber beziehungsweise der Hochzeit mit Amneris, der Tochter des Pharaos. Als die Äthioper nach Ägypten eindringen, um Aida zu befreien, soll Radames das ägyptische Heer im Feldzug gegen die Äthioper führen ...  
**Theater**

02.03. / 18.00 UHR **AFTER-WORK-CLUB MIT SOLID JAZZ**  
Jeden ersten Dienstag im Monat gibt Saxofonist Alexander Hartmann Jazz, Swing und Blues zum Besten.  
**Newman's Bar / The Ritz-Carlton**

03.03. / 12.30 UHR **KUNSTGESPRÄCHE IN DER MITTAGSPAUSE**  
Die Städtische Galerie bietet jeden ersten Donnerstag im Monat ein Kunstgespräch in der Mittagspause an. Nach einer kurzen Führung durch eine der aktuellen Ausstellungen besteht die Möglichkeit, ein leichtes Mittagessen einzunehmen. Die Kosten für die Veranstaltung und das Mittagessen betragen 8 Euro, Anmeldung unter 05361-281012.  
**Städtische Galerie**

03.03. / 19.30 UHR **MA DAMM**  
Die ketzerische Frage „Arbeiten Frauen wirklich oder bilden sie sich das nur ein?“ stellen Ma Damm im Rahmen ihres Auftritts am Internationalen Frauentag 2016. Rita Zimmermann und Tanja Tappemeier gehen dem Unterschied zwischen einem arbeitenden Mann und einer Frau ist, die arbeitet, auf den Grund.  
**Hallenbad**



12.03. **LISA FITZ / HALLENBAD**

03.03. / 19.30 UHR **DAS 7. WOLFSBURGER RUDELINGEN**  
Karaoke für alle! In lockerer Atmosphäre treffen sich Menschen jeden Alters und singen gemeinsam Hits und Gassenhauer von damals bis heute. Titel von den Beatles und Herbert Grönemeyer über Elvis Presley und Prince bis hin zu Udo Jürgens und Adele, für jeden musikalischen Geschmack ist etwas dabei. Der „Chor“ wird live von einem Sänger und Pianisten begleitet, die Texte werden per Beamer an die Wand projiziert.  
**CongressPark**

03.03. / 19.30 UHR **MATTHIAS ZSCHOKKE LIEST AUS SEINEM NEUEN BUCH „DIE STRENGEN FRAUEN VON ROSA SALVA“**  
Lesung in Zusammenarbeit mit dem Theater Wolfsburg und dem Literaturkreis Wolfsburg e. V. Autor Matthias Zschokke lebte einige Monate in Venedig; vielleicht sollte man besser sagen: Er lebte diese Stadt und notierte, was er sah, roch, schmeckte, hörte und erfuhr. Nicht in ein stilles Tagebuch, sondern in Mails an Freunde, Verwandte, Kollegen. Sein Buch ist ein schillerndes Kaleidoskop und handelt vom großen Ganzen und den kleinsten Marotten, vom Theaterdonner und vom Literaturbetrieb und von den wirklichen Dingen.  
**Theater**



11.03. **HENGSTMANNBRÜDER / GALERIE THEATER**

03.03. / 19.30 UHR **MA DAMM**  
Die ketzerische Frage „Arbeiten Frauen wirklich oder bilden sie sich das nur ein?“ stellen Ma Damm im Rahmen ihres Auftritts am Internationalen Frauentag 2016. Rita Zimmermann und Tanja Tappemeier gehen dem Unterschied zwischen einem arbeitenden Mann und einer Frau ist, die arbeitet, auf den Grund.  
**Hallenbad**



09.03. **DORNROSCHEN / THEATER**

03.03. / 21.00 UHR **JAZZ IN DER NEWMAN'S BAR**  
Jeden Donnerstag und Freitag spielt der Saxofonist Alexander Hartmann mit wechselnder Besetzung live Swing, Blues und Soul. Eintritt frei.  
**Newman's Bar / The Ritz Carlton**



27.02. **JOHANNES KIRCHBERG / GALERIE THEATER**

04.03. / 20.00 UHR **ROBERT GRIESS**  
Kabarett. Aktuell. Aberwitzig. Abgefahren. „Ich glaub“, es hackt“ steckt voll rasanter Momente und komischer Figuren – egal ob Steuer-Flüchtling oder Euro-Krise, sie bringen die Widersprüche der Gesellschaft höchst vergnüglich auf die Bühne.  
**Hallenbad**

04.03. / 23.00 UHR **WUNSCHAUFUSS**  
Party. Die „Wünsch dir was Party“ mit TMT und Gast.  
**Sauna-Klub**



10.03. **ANTIGONE.STIMMEN / THEATER**

05.03. / 23.00 UHR **INDIE.DISKO.GEHN. MEETS A PROJECTION**  
Konzert. Post-Punk aus Stockholm trifft Indie-Party.  
**Sauna-Klub**

06.03. **TAG DER ARCHIVE**  
Die Geschichtswerkstatt (siehe S.14/15) und das gesamte Institut für Zeitgeschichte und Stadtpräsentation (IZS) präsentieren ihre Arbeit.  
**Institut für Zeitgeschichte**

06.03. / 15.00 UHR **DER FOTO-SCHATZ DES WILLI VOGELSANG. VORFELDE IN DEN 30ER-JAHREN**  
Ein Rundgang durch die aktuelle Sonderausstellung des Stadtmuseums mit Kurator Dr. Arne Steinert. Eintritt frei.  
**Stadtmuseum Schloss Wolfsburg**

08.03. / 19.30 UHR **KISS ME, KATE**  
Musical-Comedy von Cole Porter. Wenn sich auf und hinter der Bühne Rolle und Privates vermischen, sind Komplikationen vorprogrammiert. So geht es auch Fred Graham, dem Leiter einer finanziell angeschlagenen Theatertruppe. Mit einer musikalischen Version von Shakespeares Komödienklassiker „Der Widerspenstigen Zähmung“ will es Fred noch einmal wissen. Dass er allerdings die Titelrolle der widerspenstigen Kate mit seiner Ex-Frau Lilli, dem ehemaligen Star der Truppe, besetzt hat, ist nicht unpikant – zumal er selbst den „Frauenzähmer“ Petrucchio gibt und seine derzeitige Flamme Lois die zweitgrößte weibliche Rolle spielen lässt.  
**Theater**



21.02. **STIMMFLUT / THEATER**

09.03. / 19.00 UHR **MARS MIT HANG ZUM WASSER?**  
Der Vortrag gibt einen Überblick über die Thematik und zeigt aktuelle Ergebnisse von Feldarbeiten in der Antarktis, bei denen ebenfalls in extrem kalten und trockenen Bedingungen nach flüssigem Wasser und Leben gesucht wird.  
**Planetarium Wolfsburg**



19.03. LUDGER K. / GALERIE THEATER

### 09.03. / 19.30 UHR DORN RÖSCHEN

Feen-Ballett von Pjotr Iljitsch Tchaikowsky. Das Ballett der Staatsoper Kiew zeichnet sich durch Dynamik, Disziplin und höchstes technisches Können aus. Dieser Ukrainische Ballettabend mit Weltklasse ist eine tänzerische Hochleistungsschau - mehrfache Pirouetten, hohe Sprünge, Hebungen und Figuren lassen die Zuschauer die Luft anhalten! Das Ensemble wird von einem großen Orchester live begleitet.

Theater



03.03. DIE STRENGEN FRAUEN VON ROSA SALVA / THEATER

### 10.03. / 15.00 UHR PARENTUM - ELTERN- UND SCHÜLERTAG FÜR DIE BERUFS-AUSWAHL

Ausbildungsmesse. Wer noch nicht weiß, was er werden will, ist beim Eltern- und Schülertag parentum genau richtig! Schüler und deren Eltern können sich auf der Fachmesse bei regionalen und über-regionalen Unternehmen, Hochschulen und Beratungsinstitutionen über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten informieren. Zusätzlich veranstaltet die Agentur für Arbeit vor Ort ein großes Berufswahl-Aktionsforum.

Hallenbad



24.02. DES TEUFELS GENERAL / THEATER

### 10.03. / 18.30 UHR MECHANISCHE CHARAKTERISIERUNG UND DIE MODELLIERUNG VON MATERIALIEN FÜR DIE FAHRZEUG-CRASHAUSLEGUNG UNTER LEICHTBAUASPEKTEN

Vortragsreihe Mechanik mit Lars Greve und André Klose, Volkswagen AG Konzernforschung. Steigende gesetzliche Anforderungen zur Absenkung der CO2-Emissionen können von den Autoherstellern nur durch einen konsequenten Leichtbau erfüllt werden. Die Weiterentwicklung neuer Stahl-Legierungen, innovativer Fertigungsverfahren und Verbindungstechniken bieten ein großes Potential zur Gewichtsreduktion. Zeitgleich müssen steigende Crash-Sicherheitsanforderungen berücksichtigt werden, was eine genaue Kenntnis der Belastungsgrenzen der Materialien notwendig macht, damit letztendlich auch „die richtigen Materialien am richtigen Platz“ verwendet werden. Die mathematische Formulierung geeigneter Materialmodelle zur Abbildung der mechanischen Eigenschaften und die Entwicklung von numerischen Methoden zur Optimierung von Fahrzeugkonzepten mittels Crash-Simulation spielen dabei eine zentrale Rolle.

Phaeno



10.03. ÜBER DEN WINTER / AULA RATSGYMNASIUM

### 10.03. / 20.00 UHR ANTIGONE. STIMMEN

Schauspiel nach Sophokles. Martina Roth gelingt es, das intimste Denken und Ringen einer Frau mit sich selbst in allen Facetten sichtbar zu machen. Sie lehnt sich auf gegen die Diktatur des Machthabers und kämpft - nicht zuletzt gegen sich selbst, dargestellt auf einer Leinwand. Ein Kunstgriff, mit dem es gelingt, den inneren Monolog der Ödipustochter so harmonisch und selbstverständlich abzubilden, dass der Zuschauer die komplizierte Konstruktion innerhalb kürzester Zeit vergisst.

Theater

10.03. / 20.00 UHR  
**LESUNG DES LITERATURKREISES**  
Lesung. Rolf Lappert liest aus „Über den Winter“.  
Aula Ratsgymnasium

### 11.03. / 20.00 UHR BILL HALEY'S COMETS

Die Musik von Bill Haley hat Generationen geprägt und ist bis heute lebendig. Die legitime Nachfolge-Band Bill Haley's Comets mit den Original-Musikern Joey Ambrose, Dick Richards und Bill Turner setzten die Tradition des Rock 'n' Roll mehr als eindrucksvoll fort.

Hallenbad



03.03. DAS 7. WOLFSBURGER RUDELSINGEN / THEATER

### 11.03. / 20.00 UHR HENGSTMANNBRÜDER

Politisches Kabarett. Das aktuelle Programm „Nebenbei“ beschäftigt sich mit dem, was grundsätzlich im Nebenzimmer der Politik passiert, was im Schatten des Eigentlichen oberflächlich an Bedeutung verliert, was ganz nebenbei sehr schwülstig formuliert wurde.

Galerie Theater



03.03. JAZZ IN DER NEWMAN'S BAR / THE RITZ CARLTON

### 12.03. / 20.00 UHR LISA FITZ

Kabarett. Hilde, Inge, Gerda und Olga wissen ganz genau, wo es hakt. Ob Gesellschaft, Ehe oder Politik - die Weltmeisterinnen erklären, was Kindern, Männern, Frauen und Staatslenkern in den 10er-Jahren des 21. Jahrhunderts fehlt. Lisa Fitz spielt, spricht und singt komödiantisch und virtuos in mehreren Rollen.

Hallenbad



23.03. BLUES PILLS / HALLENBAD



13.03. NDR RADIOPHILHARMONIE / THEATER

### 12.03. / 21.00 UHR THE SATELLITERS & FREIZEIT ROYAL

Konzert. 60's Garage aus Deutschland und 77 Punk aus BS.

Sauna-Klub

### 13.03. / 15.00 UHR DIE VIER JAHRESZEITEN IN DEN GEDICHTEN UND LIEDERN HOFFMANNS VON FALLERSLEBEN

Museumsrundgang. Eintritt frei.

Hoffmann-von-Fallersleben-Museum



03.03. MA DAMM / HALLENBAD

### 13.03. / 18.00 UHR KONZERT DER NDR RADIO-PHILHARMONIE

Mit 85 hochqualifizierten Musikern erreicht das Rundfunksinfonieorchester Niedersachsens eine beeindruckende Größe und programmatische Vielfalt. Entsprechend groß ist das Spektrum der internationalen Spitzenkünstler, mit denen die renommierte NDR Radiophilharmonie zusammenarbeitet, darunter die international anerkannte Violinistin Isabelle van Keulen.

Theater

### 16. & 17.03. / 20.00 UHR NIGHTWASH (AUSVERKAUFT)

Comedy. Die nächste (Comedy-)Generation hat Deutschlands lustigsten Waschsalon übernommen und geht wieder auf große Deutschlandtour. Einmal im Jahr ist NightWash mit einer festen Besetzung in ausgewählten Städten in Deutschland unterwegs.

Hallenbad



12.03. THE SATELLITERS &amp; FREIZEIT ROYAL / SAUNA-KLUB

### 18.03. / 13.00 UHR SHOW ZUM THEMA KETTENREAKTION

Im Internet sind viele Künstler berühmt für ihre kreativen Kettenreaktionen. Ein Video zu sehen ist sicher kurzweilig, aber live dabei zu sein ist aufregender. In der Show über Kettenreaktionen sehen die Besucher, wie ein kleiner Anstoß genügt, um eine ganze Welle an Reaktionen auszulösen. Dabei darf auch mal etwas schief gehen und viel gelacht werden. Und ganz nebenbei lernt man viel über Hebel, Rollen und weitere mechanische Tricks! Auch am 19.03. bis 03.04. um 13.00 Uhr.

Phaeno



12.02. SEBASTIAN PUFFAFF / HALLENBAD

### 18.03. / 14.00 UHR OFFENES ATELIER

An jedem dritten Sonntag im Monat sind alle Interessierten zum Malen und Zeichnen ins Schloss Wolfsburg eingeladen. Die aktuellen Ausstellungen in der Städtischen Galerie mit Zeichnungen, Grafiken, Gemälden oder Skulpturen geben Anregungen und Ideen, in zwangloser Atmosphäre eigene Arbeiten und Bilder zu entwerfen.

Schloss Wolfsburg

### 18.03. / 14.00 UHR BESUCHERLABOR „KETTENREAKTION“

Im Besucherlabor können sich Erwachsene und Kinder kreativ ausleben und eine eigene Kettenreaktion gestalten: Dominosteine fallen nacheinander um, der letzte purzelt auf eine Katapult, wird hochgeschossen, stößt eine Murmel an, rollt eine Kugelbahn hinunter... und bei diesem fast unendlichen Spiel und Spaß lernt man ganz nebenbei viel über mechanische Abläufe. Eine Mitmachaktion mit Suchtpotenzial! Auch am 19.03. bis 03.04. um 14.00 Uhr.

Phaeno



19.02. PATRIC HEIZMANN / HALLENBAD

### 18.03. / 20.00 UHR B.B. & THE BLUES SHACKS

Seit 25 Jahren machen die fünf Hildesheimer Musiker einen swingenden Mix aus Rhythm & Blues und Soul. Das Ergebnis: rund 4.000 Konzerte und zahlreiche Preise vom „German Blues Award“ bis zur Auszeichnung als Europas beste Bluesband durch französische Musikredakteure. Auch in Übersee konnten B.B. & The Blues Shacks ihren Ruf als Top-Band durchsetzen. Sie spielten u.a. in Dubai, auf dem Doheny-Festival in Los Angeles oder beim Byron-Bay-Festival in Australien mit Künstlern wie Bob Dylan, B.B. King und Elvis Costello.

Lindenhof in Nordstemke

18.03. / 23.00 UHR  
**ELEKTRO SWING MEETS PSY**  
Party mit DJones und Gästen.  
Sauna-Klub

### 19.03. / 20.00 UHR LUDGER K.

Politisches Kabarett. In seinem neuen Programm „Hilfe, ich werd' KONSERVATIV!“ erlebt der Zuschauer eine gallige Analyse der bunten Republik Deutschland auf sprachlich und inhaltlich hohem Niveau, sehr provokativ, sehr keck, sehr anders.

Galerie Theater

### 20.03. / 17.30 UHR EQUINOX - EIN KONZERT ZUR TAG- UND NACHTGLEICHE

Mit dem Henny Baldt Quartett. Zu dem Moment der Tag- und Nachtgleiche werden Jazztitel vorgetragen, die den Wechsel der Jahreszeiten beschreiben: Equinox. Eröffnet wird der Abend mit einem Blues von John Coltrane, der den Namen des Abends trägt. Des Weiteren werden unter anderem Titel wie „Summertime“ und „Autumn leaves“ vorgetragen, die speziell für dieses Konzert arrangiert wurden.

Planetarium Wolfsburg

### 23.03. / 13.00 UHR ABSCHLUSSFEST IN DER BÜRGERWERKSTATT

Dass bei den Osterfestspielen der Städtischen Galerie ganz ohne Leistungsdruck höchst individuelle Werke entstanden sind, zeigt die Abschlusspräsentation, zu der alle Interessierten herzlich in die Bürgerwerkstatt eingeladen sind.

Bürgerwerkstatt im Schloss Wolfsburg

### 23.03. / 20.00 UHR BLUES PILLS

Die Blues Pills aus dem schwedischen Örebro haben ihren eigenen, neuen und gleichzeitig klassisch-eingängigen Mix aus Blues, Rock 'n' Roll und Soul geschaffen. Nicht erst mit ihrem ersten Longplayer hat das amerikanisch-schwedisch-französische Quartett 2014 einen Hype losgetreten, der auf ihrem Talent, Können und Charisma beruht.

Hallenbad

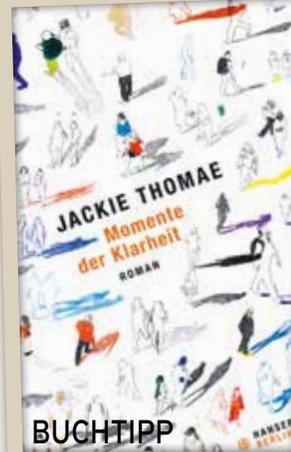
### 25.03. / 15.00 UHR MUSIK ZUR STERBESTUNDE

Dieterich Buxtehude: Membra Iesu nostri Mit Olivia Stahn und Anette Manderscheid (Sopran), Daniel Lager (Alt), Sven Olaf Gerdes (Tenor), Georg Lutz (Bass), Concerto Wolfsburg, Wolfsburger Kammerchor unter der Leitung von Markus Manderscheid.

Christuskirche



18.03. B.B. &amp; THE BLUES SHACKS / LINDENHOF IN NORDSTEMKE



„Momente der Klarheit“ von Jackie Thomae

Eine unromantische Komödie über die menschliche Sehnsucht nach Liebe in den Städten von heute. In Episoden schildert die Berliner Autorin eine Geschichte über Menschen in der Hauptstadt, denen die Liebe abhanden kommt. Allen gemeinsam ist, dass sie rastlos und unglücklich sind, obwohl es ihnen eigentlich ganz gut geht. Und dass sie ihre Liebe in einem hellen Moment als das sehen, was sie ist: vorbei. Jackie Thomaes Debütroman ist so hart und komisch wie das wahre Leben.

### 26.03. / 23.00 UHR FARB TÖNE OSTER-SPECIAL

Party. Elektronisches mit Andre Fey und Gästen.

Sauna-Klub



27.02. WINGELFELDER / HALLENBAD

### 27.03. / 10.00 UHR MUSIKGOTTESDIENST ZUM OSTERFEST

Max Reger: Auferstanden, auferstanden Kirchenkreiskantorei Wolfsburg, Leitung: Markus Manderscheid.

Christuskirche



28.02. OMA ADELE UND DAS GLÜCK AUS DER KISTE / BOLLMOHR-SCHEUNE

## KINDER

### 06.02. / 10.00 UHR ZÄHNE ZEIGEN

Workshop für Kinder ab 12 Jahren. Im Fokus stehen die Funktionen und Besonderheiten des Getriebes. Zunächst probieren die jungen Gäste an einer Zahnradwand verschiedene Kombinationen aus, dann bauen sie eigenständig ein eigenes Werkstück. Dafür stehen den Teilnehmern fünf Getriebearbeiten zur Verfügung, die zugleich die wichtigsten Getriebearbeiten des realen Automobils sind. Anmeldung unter 05361-406338. Auch um 13.00 und 15.30 Uhr. Der Workshop findet auch am 07./13./14./20./21./27. und 28.02. statt. **Autostadt**



20.03. WO BLEIBT DENN NUR DER OSTERHASE / BOLLMOHR-SCHEUNE

### 06.02. / 10.30 UHR KOCHWORKSHOP FÜR KINDER

Für Kinder ab 8 Jahren. Die Kochschule im MobilVersum zeigt Kindern die Vielfalt der Ernährungsmöglichkeiten, klärt über vitale, vegetarische und vegane Küche auf und leitet zum Umgang mit saisonalen und regionalen Bio-Lebensmitteln an. Im Februar werden Champignon-Rezepte ausprobiert: Die jungen Gäste stellen eine leckere Champignon-Frischkäse-Creme her oder wagen sich an die Zubereitung einer cremigen Pilzsuppe. Anmeldungen unter der Telefonnummer 05361-406338 oder direkt in der Kochschule. Der Kochworkshop findet auch am 07./13./14./20./21./27. und 28.02. statt. **Mobiversum / Autostadt**

### 06.02 / 14.00 - 17.00 UHR TECHNIKWERKSTATT „SÄGEN, FRÄSEN, BAUEN“

Ab 8 Jahren. Sägen, fräsen und bauen im offenem Besucherlabor können unterschiedliche Konstruktionen mit dem System UMT gefertigt werden. Vier Modelle stehen zur Auswahl: Windrad, Mini-Monstertruck, Motorrad und Rennwagen. Die Werkstatt eignet sich für Kinder ab 8 Jahren in Begleitung Erwachsener, die herzlich zum Mitbauen eingeladen sind. Auch am 07.02., 13./14.02., 20./21.02., 27./28.02., 05./06.03., 12./13.03. jeweils von 14.00 - 17.00 Uhr. **Phaeno**

### 06.02. / 15.00 UHR DER FROSKCHÖNIG

Für Kinder ab 3 Jahren. Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm. Für Kindergärten und Schulen auch am 09.02. um 10.00 Uhr. Anmeldung unter unter 05361-276227. **Bollmohr-Scheune**

### 07.02. / 15.00 UHR DER FROSKCHÖNIG

Ab 4 Jahren. Ein Verwandlungswunder nach den Gebrüdern Grimm. Der Strenge und Einsamkeit des Prinzessinnen-Daseins versucht eine Königstochter nur die Sonnenseiten abzugewinnen. Dies gelingt ihr bis zu dem Tag, an dem ihre geliebte goldene Kugel in den Brunnen fällt und sie die Bekanntschaft des Frosches macht. Dieser bietet ihr seine Hilfe an und entlockt ihr jenes verhängnisvolle Versprechen – er soll ihr Geselle sein – welches die Prinzessin jedoch niemals einzulösen gedenkt. Auch am 08.02. um 10.00 Uhr. **Theater**

### 08.02. / 16.00 UHR AM ROSENMTAG WIRD ES BUNT!

Für Kinder ab 4 Jahren. Wir basteln gemeinsam mit euch tolle Tiermasken. Bitte anmelden. **Stadtteilbibliothek am Hansaplatz**



30.03. DER KLEINE DRACHE KOKOSNUSS / BOLLMOHR-SCHEUNE

### 10.02. / 9.00 UHR FEINDBERÜHRUNG 2.0

Ab 12 Jahren. Ein Videofilm über Computergewalt lässt den bosnischen Schulhausmeister (er ist gegen Baller-Spiele) und den Schüler Ben (er ist voller Vorurteile gegen den Ausländer) aneinandergeraeten. Die Begegnung der beiden ist wie eine „Feindberührung“: taktisch abwartend, dann wieder aggressiv emotional. Dabei tut sich ein gefährliches Geheimnis auf ... Im Anschluss findet ein Publikumsgespräch statt. Auch um 11.00 Uhr. **Hallenbad**

### 11.02. / 17.30 UHR DER STERNENHIMMEL LIVE ERKLÄRT

Ab 8 Jahren. Mit Einsatz des Sternenprojektors. Wenn im Planetarium die Sonne untergeht und es langsam dunkel wird, erleben unsere Besucher einen Sternenhimmel, der uns in seiner Schönheit über der Großstadt verborgen bleibt. Mond, Planeten, Sterne und das mattschimmernde Band der Milchstraße werden sichtbar und ab und zu tauchen auch Sternschnuppen auf. Im Februar widmen wir uns zudem einem besonderen Thema: Jupiter, der Königsplanet. Auch am 25.02. und 29.02. um 16.00 Uhr. **Planetarium Wolfsburg**



08.03. FRISS ODER STIRB / HALLENBAD

### 13.02. / 15.00 UHR DER BESUCH

Für Kinder ab 4 Jahren. Neues von Bauernhof Mullewapp, frei nach Helme Heine. **Bollmohr-Scheune**

### 15.02. / 16.00 UHR RITTERFEST

Für Kinder ab 4 Jahren. Erlebt einen spannenden Nachmittag rund ums Thema Ritter und Prinzessinnen. Freut euch auf eine spannende Geschichte, lustige Spiele u.v.m. Bitte anmelden. **Stadtteilbibliothek Fallersleben**

### 15.02. / 16.00 UHR KLANGGESCHICHTE

Für Kinder ab 3 Jahren. „Flocke, der hilfsbereite Schneemann“, anschließend wird ein Schneemann gebastelt. Bitte weiße Wollreste und Pappe mitbringen. Bitte anmelden. **Stadtteilbibliothek Detmerode**

### 16.02. / 9.00 UHR ANGSTMÄN

Ein panisches Kammerspiel von Hartmut El Kurdi. Jennifer muss diese Nacht alleine sein. Also wird ihre Liste mit den verbotenen Dingen hervorgeholt und abgearbeitet: Sicherungen rausfliegen lassen, heimlich Pizza bestellen, Fernsehprogramme durchzapfen ... Doch plötzlich: ein Geräusch! Jennifer bewaffnet sich, sieht überall nach und da! Im Schrank hockt einer – Angstmän. Der zerknauschte Superheld hat sich verflorgen auf der Flucht vor Pöbelmän, dem gemeinsten Superheldenschwein aller Galaxien. Angstmän verbarrikadiert die Wohnung, aber das Unheil naht - Pöbelmän! Auch um 11.00 Uhr. **Theater**

### 21.02. / 11.00 - 17.00 UHR BILDERBUCHSONNTAG

Ein buntes Veranstaltungsprogramm rund ums Bilderbuch für Kinder mit ihren Familien. **Zentralbibliothek im Alvar-Aalto-Kulturhaus**

### 23.02. / 9.00 UHR EMIL UND DIE DETEKTIVE

Ab 8 Jahren. Erzähltheater von Marion Girstl und Ensemble nach Erich Kästner. Ein Gastspiel des Theater der Jungen Welt Leipzig. Ein Detektivabenteuer braucht einen jugendlichen Helden (die Halbweise Emil Tischbein), einen gefährlichen Verbrecher (Herrn Grundeis, der den Helden heimtückisch im Schlaf bestiehlt) und Freunde und Helfer, die den Helden bei seiner Jagd nach dem gestohlenen Geld unterstützen. Dafür kommen nur Gustav mit der Hupe und seine Gang in Frage. Und dann ist da noch die Sicherheitsnadel, sozusagen das corpus delicti, wie die Kriminalisten zu sagen pflegen. Auch um 11.00 Uhr. **Theater**

### 25.02. / 19.00 UHR BEATBOX DELUXE: NEUES AUS DEM OHLRABOR

Ab 13 Jahren. Ein Kinoerlebnis ohne Film und Leinwand. Ohrlabor erschafft Soundscenarien allein mit der menschlichen Stimme und lädt zu einem vollkommen neuen, zu einem inneren Kinoerlebnis ein. Die fünf Vokallaboranten destillieren Elemente aus Beatboxing, Hörspiel, Pantomime und Comedy und kreieren ein neues Genre, das sie „Vocal Sound Cinema“ nennen. Auch am 26.02. um 10.00 Uhr. **Theater**

### 26.02. / 15.00 UHR DER FREUNDSCHAFTSSTEIN

Lesezzeit für 3 - 6-Jährige. In gemütlicher Atmosphäre wird die Geschichte „Der Freundschaftsstein“ von Christine Jüngling vorgelesen. **Stadtteilbibliothek Detmerode**



13.02. DER BESUCH / BOLLMOHR-SCHEUNE

### 27.02. / 19.30 UHR BOLERO / CARMINA BURANA

Ballett. Das National Ballett Győr, Ungarn präsentiert zwei absolute musikalische Highlights, die in einer spannenden Form von zwei herausragenden Choreografen realisiert werden: für jedes Ballettensemble ist es eine Ehre, Choreografien von Youri Wámos tanzen zu dürfen. Der so faszinierende Bolero von Ravel wird von einem der ganz großen jungen ungarischen Choreografen, András Lukács, übernommen, der durch seine Kreativität und sein musikalisches Gefühl begeistert.

### Theater

Legende		
<span style="color: yellow;">■</span> Bildung	<span style="color: blue;">■</span> Bühne	<span style="color: green;">■</span> Freizeit
<span style="color: orange;">■</span> Konzert	<span style="color: pink;">■</span> Party	<span style="color: grey;">■</span> Kino

### 28.02. / 11.00 UHR OMA ADELE UND DAS GLÜCK AUS DER KISTE

Für Kinder ab 4 Jahren. Eine lebendige und neugierige Geschichte nach dem Bilderbuch von Imke Sönnichsen. Für Kindergärten und Schulen auch am 29.02. um 10.00 Uhr. Anmeldung unter 05361-276227. **Bollmohr-Scheune**

### 02.03. / 17.00 UHR MATTI UND SAMI UND DIE DREI GRÖSSTEN FEHLER DES UNIVERSUMS

Ab 7 Jahren. Musiktheaterstück nach dem preisgekrönten Roman von Salah Naoura. Matti wohnt mit seinem kleinen Bruder Sami, seiner oft gestressten Mutter und seinem wortkargen finnischen Vater in einer kleinen Wohnung. Als ihnen eines Tages der Bruder seines Vaters einen Besuch abstattet, kommt Matti drei Lügengeschichten seiner Eltern auf die Spur - und das bringt sein kindliches Weltbild gehörig durcheinander. Da flunkert auch Matti - mit der ungeahnten Konsequenz, dass seine Familie plötzlich ohne Arbeit, ohne Geld und ohne Wohnung irgendwo in Finnland strandet. **Theater**



16.02. ANGSTMÄN / THEATER

### 04.03. / 10.00 UHR THE CANTERVILLE GHOST

Ab 14 Jahren. Ein englischsprachiges Musiktheaterstück nach der gleichnamigen Kurzgeschichte von Oscar Wilde. Familie Otis aus Amerika kauft das Schloss Canterville Case in England. Auch die eindringlichen Warnungen des vormaligen Besitzers, der behauptet das Schloss werde von Geistern heimgesucht, stimmen sie nicht um und so ziehen Mutter, Sohn und Tochter unerschrocken in ihr neues Heim, wo sie mit einigen ungewöhnlichen Überraschungen konfrontiert werden. **Theater**

### 06.03. / 15.00 UHR SERAFIN UND SEINE WUNDERMASCHINE

Ab 4 Jahren. Ein Kindertheaterstück nach Motiven des Kinderbuches von Philippe Fix. Serafin arbeitet als Fahrkartenknipser in der U-Bahn. Aber viel lieber ist er Träumer und Erfinder und bastelt unfantasiert mit seinem Freund Plum und dessen Hamster Herkules. Für die beiden wird ein Traum war als sie eine heruntergekommene Villa finden und der Bürgermeister nichts gegen eine Nutzung hat: Endlich können sie all ihre Ideen verwirklichen und so leben, wie sie es sich vorstellen! Es wird ein wahrhaftiges Traumhaus, in dem sogar die Bücher lebendig werden. Aber dann wird dieses Idyll bedroht, von Baggern und Ausufernden Neubauten. Zuletzt bleibt den beiden noch ein Weg offen... Auch am 07.03. um 10.00 Uhr. **Theater**

### 07.03. / 16.00 UHR OSTERN FEIERN MIT EMMA UND PAUL

Für Kinder ab 3 Jahren. Kamishibai-Erzähltheater, anschließend wird ein Osterei gebastelt. **Stadtteilbibliothek Vorsfelde**

### 08.03. / 9.00 UHR FRISS ODER STIRB

Ab 13 Jahren. Ein Roadmovie auf der Theaterbühne. Sophie und Jonas lernen sich in der Klinik kennen, in der Alina als Nachtschwester arbeitet. Jonas ist dort wegen seiner Essstörung, Sophie leistet Sozialstunden ab. Sie glaubt, dass Jonas nicht mehr lange zu leben hat und überredet ihn, mit ihr ans Meer zu fahren. Sie klauen Alinas Auto und, ohne es zu wissen, auch ihren Film. Alina und der Detektiv Hank, der im Auftrag eines Lebensmittelkonzerns die Veröffentlichung des Films verhindern will, verfolgen die beiden. Eine abenteuerliche Reise beginnt. **Hallenbad**

### 09.03. / 9.00 UHR WAS DAS NASHORN SAH, ALS ES AUF DIE ANDERE SEITE DES ZAUNES SCHAUTE

Ab 10 Jahren. Preisgekrönt mit dem Deutschen Kindertheaterpreis 2014. In einem Zoo führen Papa Pavian, Herr Mufflon und das Murmeltiermädchen ein zufriedenes Leben. Aber es ist nicht einfach irgendein Zoo, in dem diese Tiere leben, es ist der Zoo im Konzentrationslager Buchenwald. Die Tiere interessieren sich nicht für das, was auf der andren Seite des Zauns passiert, verstehen es nicht. Doch dann stirbt das Nashorn. Es wird viel darüber spekuliert, was das Nashorn sah, bevor es starb. Und dann taucht auch noch ein neuer Kollege auf. Ein junger Bär, der unbequeme Fragen stellt, denen sich bald keines der Tiere mehr entziehen kann. Auch um 11.00 Uhr. **Hallenbad**

### 09.03. / 15.00 UHR LESUNG MIT REINHARD ALTENBERG

In Kooperation mit der Volkshochschule. **Stadtteilbibliothek Detmerode**

### 10.03. / 16.00 UHR DER STERNENHIMMEL LIVE ERKLÄRT

Ab 8 Jahren. Mit Einsatz des Sternenprojektors. Im März widmen wir uns einem besonderen Thema: Was hat der astronomische Frühlingsbeginn mit Ostern zu tun? Warum sind die Tage überall auf der Welt zum Frühlingsanfang genau zwölf Stunden lang und was ist der Frühlingspunkt? Warum ist Ostern in diesem Jahr so zeitig? Auch am 24.03. um 17.30 Uhr. **Planetarium**



09.03. WAS DAS NASHORN SAH / HALLENBAD

### 11.03. / 15.00 UHR LESEZEIT

Für 3-6-Jährige. Es werden Ostergeschichten vorgelesen. **Stadtteilbibliothek Detmerode**

### 13.03. / 15.00 UHR DR. BRUMMS TOLLKÜHNES ABENTEUER

Für Kinder ab 4 Jahren. Nach den beliebten Bilderbüchern von Daniel Napp. Für Kindergärten und Schulen auch am 14.03. um 10.00 Uhr und am 16.03. um 10.00 Uhr. Anmeldung unter 05361-276227. **Bollmohr-Scheune**

### 14.03. / 16.00 UHR MINIATURGÄRTEN FÜR ZUHAUSE

Für Kinder ab 6 Jahren. Wir gestalten niedliche kleine Gärten. Upcycling groß geschrieben. Bringe gerne eine schöne ausgediente Tasse oder ein Einmachglas mit! Anmeldungen unter 05361-61039 oder per E-Mail an: stadtteilbibliothek@stadt.wolfsburg.de. **Stadtteilbibliothek Hansaplatz**



06.02. DER FROSKCHÖNIG / BOLLMOHR-SCHEUNE

### 15.03. / 9.00 UHR AM HORIZONT

Ab 11 Jahren. Stück von Petra Wüllenweber. Janek ist ein leidenschaftlicher Schwimmer. Sein Opa trainiert ihn. Beim nächsten Wettkampf wird er zum ersten Mal starten. Doch während Janek immer besser schwimmt, wird Opa immer komischer ... Es ist die Geschichte eines Jungen, der miterleben muss, wie sein geliebter Opa immer unselbständiger und unzurechnungsfähiger wird, denn Janeks Opa leidet unter Alzheimer. Trotz aller Schwierigkeiten gelingt es Janek, einen Weg mit seinem Opa und dessen Krankheit zu finden. Janek spielt einfach, einen Weg mit seinem Opa und dessen Krankheit zu finden. Janek spielt einfach, einen Weg mit seinem Opa und dessen Krankheit zu finden. Janek spielt einfach, einen Weg mit seinem Opa und dessen Krankheit zu finden. **Hallenbad**

### 15.03. / 19.00 UHR CRYSTAL - VARIATIONEN ÜBER RAUSCH

Ab 16 Jahren. Tanztheaterstück von Heike Hennig, Rausch und Ekstase, Entgrenzung und Überschreitung sind gefürchtet, verechtet und begehrt, seit es Menschen gibt. Sich im Technobeat in Trance tanzen und beim Bungee-Sturz das absolute Herzrasen spüren, mit Drogen den eigenen Körper schwerelos machen oder im Internet die Grenzen von Zeit und Raum aufheben. Die Darsteller untersuchen die Spuren, die der Rausch in ihren Körpern hinterlässt, fragen nach seiner Sprengkraft, aber auch nach dem tiefen Fall und der Einsamkeit. **Theater**

### 19.03. / 10.00 - 18.00 UHR OSTERFERIENPROGRAMM MIT KÜKENSCHLUPF

Kleine und große Hobbyforscher können in den Osterferien das faszinierende Erlebnis des Kükenschlupfs im phaeno live beobachten. Ca. 400 Bruteier von unterschiedlichen Hühnerrassen werden in den extra bereit gestellten Schaubrütern eingelegt. In der Osterzeit schlüpfen dann voraussichtlich täglich Küken vor den Augen der Besucher. Nach dem Schlupf kommen die Küken vom Schaubrüter in ein spezielles Freilaufgehege in der Ausstellung und werden anschließend wieder nach Fallersleben zu den Züchtern gebracht. Die Aktion wird freundlicherweise vor Ort von dem Geflügelzuchtverein Fallersleben und Umgebung betreut. Auch am 20. bis 28.03. um 10.00 Uhr. **Phaeno**

### 20.03. / 11.00 UHR WO BLEIBT DENN NUR DER OSTERHASE

Für Kinder ab 3 Jahren. Eine lustige Spielerei rund ums Osterei. Für Kindergärten und Schulen mit Anmeldung unter 05361-276227. Auch am 21.03. um 10.00 Uhr. **Bollmohr-Scheune**

### 22.03. / 10.00 UHR HOPPEL ODER STUPS: BAUT EINE OSTERHASENPUPPE

Für Kinder ab 3,5 Jahre. Eine lustige, fantasievolle Handpuppe entsteht. Kindergarten-Gruppen nur mit Anmeldung unter 05361/276227. Auch um 15.00 Uhr. **Bollmohr-Scheune**

### 22.03. / 10.00 - 14.30 UHR OSTERFERIENSPIELE DER STÄDTISCHEN GALERIE

Zweitägiger Workshop für Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren. Es werden Ausstellungen besucht und verschiedene Positionen von Künstlerinnen und Künstlern vorgestellt. Im Mittelpunkt stehen das Sprechen über Kunst und das Gestalten als Ausdruck der eigenen Kreativität. Anmeldung unter 05361-281017 oder brigitte.digel@stadt.wolfsburg.de **Bürgerwerkstatt im Schloss Wolfsburg**

### 22.03. / 11.00 UHR EINE REISE IN DIE STERNENWELT

Live-Ferienprogramm für Kinder ab 6 Jahren, mit Blick in den Sternenhimmel. Kommt mit auf eine Abenteuerreise in die Tiefen des Universums. Seid dabei, wenn Sonne, Mond und die Planeten im Zeitraffer über den Himmel sausen, fliegt mit uns durch den Saturnring und zieht den Kopf ein, damit euch die haushohen Steinbrocken nicht treffen. Mit Lichtgeschwindigkeit reisen wir zu weit entfernten Sternen, vorbei an Roten Riesen und Weißen Zwergen, weiter zu einer Super Nova und vielleicht sogar in ein Schwarzes Loch hinein. Auch am 31.03. um 11.00 Uhr. **Planetarium**



13.03. DR. BRUMMS / BOLLMOHR-SCHEUNE

### 24.03. / 11.00 UHR ENTDECKERTOUR ZU DEN PLANETEN

Live-Ferienprogramm für Kinder ab 6 Jahren, mit Blick in den Sternenhimmel. Fast schwere-los fühlt man sich beim rasanten Flug über die Marsoberfläche oder durch die Ringe des Saturns. In der 360-Grad-Kuppel des Planetariums sind uns die mächtigen Planetenkugeln so nah, wie man sie nur aus dem großen Glascockpit eines interplanetaren Raumschiffes sehen kann. Auch am 29.03. um 11.00 Uhr. **Planetarium**

### 30.03. / 10.00 UHR DER KLEINE DRACHE KOKOSNUSS

Für Kinder ab 4 Jahren. Abenteuer auf der Dracheninsel. Für Kindergärten und Schulen nur mit Anmeldung unter 05361-276227. Auch am 30.03. um 15.00 Uhr. **Bollmohr-Scheune**



28.02. DAS BRANDNEUE TESTAMENT / KINO IM HALLENBAD

## KINO

31.01. - 03.02. / 20.00 UHR  
**4 KÖNIGE**  
 DRAMA - DE 2015 / 103 MIN. / FSK O.A.  
 Es ist Weihnachten. Die Menschen genießen die Geborgenheit, freuen sich auf das familiäre Zusammensein und durchleben eine Zeit der Hoffnung und Erwartungen. In vier Familien jedoch eskaliert die Gefühlslage kurz vor den Feiertagen. Die vier Jugendlichen Lara, Alex, Timo und Fedja landen daraufhin über die Weihnachtstage in der Jugendpsychiatrie. Um ihre Probleme aus der Welt zu schaffen und wieder zu ihren Familien zurückzukehren, müssen die vier miteinander auskommen und mit ihren eigenen Problemen klarkommen. Unterstützt werden sie durch den Psychiater Dr. Wolf, der durch unkonventionelle Methoden bei den Jugendlichen einen Nerv trifft. Die vier verlieben daraufhin ein Weihnachtsfest, an das sie sich noch lange erinnern werden.

Kino im Hallenbad



13.03. MISTRESS AMERICA / KINO IM HALLENBAD

04.02. / 19.00 UHR  
**HÄUSER FÜR MENSCHEN**  
 DOKU - AT 2013 / 125 MIN. / FSK O  
 80 Prozent der Österreicher träumen vom freistehenden Einfamilienhaus mit Garten. Kompaktere Wohn- und Siedlungsformen bieten selten befriedigende Alternativen. In den Städten dominiert ein rationeller Massenwohnbau „von der Stange“. Der Stadtplaner Reinhard Seiß zeigt in seinem aktuellen Film, dass es Alternativen dazu gibt, die sowohl eine umfassende Wohnzufriedenheit als auch eine hohe Nachhaltigkeit des Wohn- und Siedlungsbaus ermöglichen. In Kooperation mit dem Forum Architektur der Stadt Wolfsburg.

Kino im Hallenbad



21.02. CAROL / KINO IM HALLENBAD



20.03. DIE KINDER DES FECHTERS / KINO IM HALLENBAD

05.02. / 18.00 & 20.00 UHR  
**AYAKTAKIMI - TAKSIM IST ÜBERALL!**  
 DOKU - TUR/DE 2014 / 65 MIN. / FSK O  
 Dokumentarfilm über die türkische Fankultur. Eine Fankultur, die heute gleichzeitig Protestkultur ist. Gegen den kommerziellen Fußball, aber auch gegen die türkische AKP-Regierung, welche die Fans zunehmend ins Visier genommen hat. Zu Gast sind unter anderem die Filmemacher Naz Gündoğdu und Friedemann Pit-schak, die „Ayaktakimi“ vorstellen werden. In Kooperation mit dem Fanprojekt Wolfsburg.

Kino im Hallenbad



06.03. THE DANISH GIRL / KINO IM HALLENBAD

07. - 10.02. / 20.00 UHR  
**EWIGE JUGEND**  
 KOMÖDIE - IT/FR/CHE/GB 2015 / 119 MIN. / FSK O  
 Die beiden alten Freunde Fred Ballinger und Mick Boyle verbringen zusammen mit Freds Tochter und Managerin Lena einen Erholungsurlaub in einem hochklassigen Wellnesshotel am Fuß der Alpen. Während der berühmte Komponist und Dirigent Fred seinen Ruhestand genießt, ist der noch immer als Filmregisseur aktive Mick in Gedanken häufig bei seinem nächsten Projekt, das zugleich sein letztes werden soll. Doch auch Fred holt seine eigentlich bereits niedergelegte Arbeit bald ein, als ein Abgesandter des Buckingham Palace ihn mit der Anfrage aufsucht, für die Queen persönlich ein Konzert zu dirigieren. Fred lehnt jedoch dankend ab, da er viel lieber gemeinsam mit Mick und dem ebenfalls im Hotel abgestiegenen Schauspieler Jimmy Tree in Ruhe über Gott und die Welt sowie die skurrilen anderen Gäste philosophiert.

Kino im Hallenbad

11.02. / 20.00 UHR  
**OMU: YOUTH**  
 „Ewige Jugend“ in Englisch mit deutschen Untertiteln.  
 Kino im Hallenbad

14. - 17.02. / 20.00 UHR  
**LEGEND**  
 THRILLER - GB/FR 2015 / 131 MIN. / FSK 16  
 Swinging Sixties, London: Die eineiigen Zwillingbrüder Ronald und Reginald Kray (Tom Hardy) bringen es in der Unterwelt der pulsierenden englischen Hauptstadt zu zweifelhaftem Ruhm. Durch ihre kriminellen Machenschaften und ihre Skrupellosigkeit ist der schon bald berüchtigten Gangstern ein schneller Aufstieg sicher. Doch während Reggie Erfolg in Geschäftsangelegenheiten vorweisen kann und enorm zum Aufbau des Imperiums beiträgt, gefährdet sein Bruder Ron dieses am laufenden Band. Der erst kürzlich aus der Psychiatrie entlassene Zwilling bringt den erfolgreichen Familienbetrieb immer häufiger durch seine unkontrollierten Wutausbrüche in Gefahr. Als Reggie mit der zerbrechlichen Frances Shea schließlich seine Traumfrau kennenlernt und diese von Reggie erwartet, dass er sich für eine Seite entscheidet, bricht die Hölle los.

Kino im Hallenbad

18.02. / 20.00 UHR  
**OMU: LEGEND**  
 „Legend“ in Englisch mit deutschen Untertiteln.  
 Kino im Hallenbad

21. - 24.02. / 20.00 UHR  
**CAROL**  
 DRAMA - USA/FR/GB 2015 / 119 MIN. / FSK O  
 New York in den 1950er Jahren: Therese Belivet (Rooney Mara) arbeitet als Verkäuferin in der Spielwarenabteilung eines Warenkaufhauses und träumt von einem besseren Leben als Bühnen-Designerin im Theater. Als ihr durch die Kundin Carol Aird (Cate Blanchett) mehr Beachtung zuteil wird als sonst üblich, fühlt sich die Frau zu ihr hingezogen. Carol ist jedoch mit Harge Aird verheiratet, wenn auch unglücklich. Um ihrer Ehe zu entfliehen, beginnt Carol immer mehr Zeit mit Therese zu verbringen. Daraus entwickelt sich für beide eine leidenschaftliche Affäre, an dessen Ende Therese davon überzeugt ist, sich in Carol verliebt zu haben. Doch Carol ist sich ihrer Gefühle gegenüber Therese nicht sicher. Da sie eine Tochter mit Harge hat und in den 1950er Jahren gleichgeschlechtliche Beziehungen strafrechtlich verfolgt werden, muss sie durch ihre Affäre nicht nur um ihr Sorgerecht bangen.

Kino im Hallenbad



29.03. ANOMALISA / KINO IM HALLENBAD



24.03. THE TRIBE / KINO IM HALLENBAD

25.02. / 20.00 UHR  
**OMU: CAROL**  
 „Carol“ in Englisch mit deutschen Untertiteln.  
 Kino im Hallenbad

28.02. - 02.03. / 20.00 UHR  
**DAS BRANDNEUE TESTAMENT**  
 KOMÖDIE - BE/FR/LUX 2015 / 115 MIN. / FSK 12  
 Gott existiert und lebt in Belgien. Diese Tatsache behält er jedoch für sich und erfreut sich stattdessen vor allem am Unglück seiner Schützlinge. Seine Frau und seine junge Tochter Ea ertragen seine gehässigen Launen meist nur schwer. Ea entschließt sich nach einem Streit mit ihrem Vater dazu, sich in den allmächtigen Computer ihres Vaters einzuloggen und allen Bewohner der Erde eine entscheidende Information zu geben: Der Tag, an dem sie sterben werden. Sie ist davon überzeugt, dass die Menschen, anstatt sich von ihrem tristen Alltagsleben beherrschen zu lassen, lieber die spontanen Freuden in ihrer noch verbliebenen Zeit auf Erden genießen sollten. Fortan regiert das Chaos und Gott hat alle Hände voll zu tun, wieder für Ordnung zu sorgen und seine launische Tochter unter Kontrolle zu bringen.

Kino im Hallenbad



14.02. LEGEND / KINO IM HALLENBAD

03.03. / 20.00 UHR  
**OMU: LE TOUT NOUVEAU TESTAMENT**  
 „Das brandneue Testament“ in Französisch mit deutschen Untertiteln.  
 Kino im Hallenbad

06. - 09.03. / 20.00 UHR  
**THE DANISH GIRL**  
 DRAMA - GB/USA 2015 / 127 MIN. / FSK O.A.  
 Im Kopenhagen der 1920er Jahren führen Einar und Gerda Wegener eine glückliche Ehe. Als der Mann mehr aus Spaß in Frauenkleidern für ein Bild posiert, entdeckt er nach und nach seine weibliche Seele, fühlt sich fremd im eigenen Körper und will eine „ganze“ Frau werden. Nach einer schrecklichen Ärzte-Odyssee, begleitet von der ihn liebenden Gerda, findet er bei einem deutschen Arzt Verständnis und Hilfe. Die wohl erste Geschlechtsumwandlung endet in einer tödlichen Tragödie.

Kino im Hallenbad

### Legende

■ Bildung ■ Bühne ■ Freizeit  
 ■ Konzert ■ Party ■ Kino



31.01. 4 KÖNIGE / KINO IM HALLENBAD

13. - 16.03. / 20.00 UHR  
**MISTRESS AMERICA**  
 KOMÖDIE - USA 2015 / 104 MIN. / FSK O  
 Das Leben von Tracy wird gehörig auf den Kopf gestellt. Die 18-Jährige hat soeben ein Studiaufenthalt in New York angefangen und kennt dort niemanden. Um nicht einsam in der Millionenmetropole unterzugehen, meldet sie sich bei ihrer 30-Jährigen Stiefschwester Brooke. Die beiden freundeten sich schnell an. Die freischaffende Innenarchitektin Brooke kennt das Leben im Big Apple wie keine Zweite. So findet Tracy schnell Anschluss in der großen Stadt. Doch Brookes spontane und lebensbejahende Fassade beginnt zu bröckeln, als sie sich mit ihrer verflorenen Liebe und ihren vergangenen Freundschaften auseinander setzen muss.

Kino im Hallenbad

17.03. / 20.00 UHR  
**OMU: MISTRESS AMERICA**  
 „Mistress America“ in Englisch mit deutschen Untertiteln.  
 Kino im Hallenbad



05.02. AYAKTAKIMI / KINO IM HALLENBAD

20. - 23.03. / 20.00 UHR  
**DIE KINDER DES FECHTERS**  
 DRAMA - FI/EST/DE 2015 / 94 MIN. / FSK O.A.

Anfang der 1950er: Endel muss vor Stalins Geheimpolizei fliehen und versteckt sich in einem Küstenkaff in Estland. Um über die Runden zu kommen, wird der junge Fechter Sportlehrer an der örtlichen Schule. Während die Kinder begeistert sind von dem neuen Sport, begegnen sowohl Kollegen als auch Vorgesetzte dem Neuling skeptisch und schon bald droht Endels Tarnung aufzufliegen. Doch im Unterricht hat er seine Berufung gefunden. Daher ist Endel nicht bereit, seine Arbeit mit den Kindern aufzugeben, die ihm in der Zwischenzeit ans Herz gewachsen sind. Bei seinen Bemühungen, den vom Krieg traumatisierten und oft vaterlosen Heranwachsenden neues Selbstbewusstsein zu verleihen, wird Endel von der jungen Lehrerin Kadri unterstützt. Aber auch sie kann ihrem Kollegen nicht mehr helfen, als er vor einer schweren Entscheidung steht.

Kino im Hallenbad

24.03. / 20.00 UHR  
**THE TRIBE**  
 DRAMA - UK/NLD 2014 / 116 MIN. / FSK 16  
 Der Teenager Sergey ist der Neue auf einem Internat für Gehörlose. Während es ihm stets schwergefallen ist, sich in der hörenden Gesellschaft zurechtzufinden, möchte er dort nun als vollwertiges Mitglied angesehen zu werden. Dafür führt jedoch kein Weg an der alles dominierenden Gang The Tribe vorbei, bei der Gewalt, Raub und Prostitution an der Tagesordnung sind. Schnell wird Sergey in die kriminellen Strukturen eingegliedert und nach einigen kleineren Überfällen vom Ranghöchsten schließlich zum Zuhälter deklariert. Doch bei all seinen Bemühungen, in der Hierarchie aufzusteigen, gefährdet er seine Position, als er sich in Anna verliebt, die wie alle Mädchen in der Gruppe zur Prostitution genötigt wird.

Kino im Hallenbad

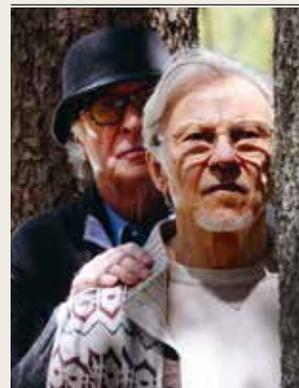


04.02. HÄUSER FÜR MENSCHEN / KINO IM HALLENBAD

29. & 30.03. / 20.00 UHR  
**ANOMALISA**  
 ANIMA./KOMÖ./DRAMA - USA 2014 / 90 MIN. / FSK O  
 Michael Stone fliegt nach Cincinnati, wo er eine Motivationsrede halten soll. Der Abend im Hotel ist einsam. Er nimmt Kontakt auf zu einer verflorenen Liebenschaft, die er jahrelang nicht gesehen hat. Der Treff in der Hotelbar ist ein Reinfall, aber Michael lernt dort zwei weibliche Fans aus der Provinz kennen, die nur wegen ihm in die Stadt gereist sind. Er nimmt die unscheinbare Bella mit auf sein Zimmer und verliebt sich wider Erwarten in die unsichere Frau. Doch am nächsten Morgen sieht alles wieder anders aus.

Kino im Hallenbad

31.03. / 20.00 UHR  
**OMU: ANOMALISA**  
 „Anomalisa“ in Englisch mit deutschen Untertiteln.  
 Kino im Hallenbad



07.02. EWIGE JUGEND / KINO IM HALLENBAD

## KINDER-KINO

31.01., 07., 14., & 21.02. / 15.30 UHR  
**DIE MELODIE DES MEERES**  
 ANIMATION - BE/DNK/FR/IR/LUX 2014 / 103 MIN. / FSK O  
 Märchenhaftes Animationsabenteuer um Bruder und Schwester, die die magische Welt retten wollen. Auf ihrer Reise begegnen die Geschwister vielen Wesen, die sie bisher für Fantasiegestalten aus den Geschichten ihrer Eltern hielten.

Kino im Hallenbad



28.02. DIE KRONE VON ARKUS / KINO IM HALLENBAD

28.02., 06., 13., & 20.03. / 15.30 UHR  
**DIE KRONE VON ARKUS**  
 FANTASY/FAMILIE - DE 2015 / 103 MIN. / FSK 6  
 In der Stadt Arkus lebt die Bevölkerung unter der Tyrannei der Königin Schijja in Angst und Schrecken. Zwei Straßenjugendliche versuchen die böse Königin endlich zu stürzen.

Kino im Hallenbad

### IMPRESSUM FREISCHWIMMER

Heft Nr. 45, Ausgabe Februar - März 2016

**Herausgeber:** Hallenbad - Kultur am Schachtweg  
 Schachtweg 31, 38440 Wolfsburg  
 Tel.: (05361) 2728-100, info@hallenbad.de, www.hallenbad.de

**Chefredakteurin:** Anna Deileke // Hallenbad  
 Tel.: (05361) 2728-113, deileke@hallenbad.de, www.hallenbad.de

**Agentur (Gestaltung/Organisation):**  
 raum26-idee & design  
 Backhaus-Oueslati Kudelka Kubiczek GbR  
 Am Sandberg 26, 38442 Wolfsburg, Tel.: (05362) 501914  
 freischwimmer@raum26.de, www.raum26.de

**Koordination:** Natascha Korol // raum26

**Redaktionelle Mitarbeit:** Ali Altschaffel, Andrea Behrens, Ralf Beil, Tatjana Butschik, Nicole Froberg, Christiane Heuwinkel, Inga Lorenz, Bernd Rodrian, Dirk Schlesier, Maria Wiekling

**Layout/Satz:** Thomas Kubiczek // raum26

**Lektorat:** Corinna Rindlisbacher

**Fotografie:** Ali Altschaffel, Tatjana Butschik, Thomas Kubiczek, Lars Hung, Heiner Müller-Elsner, Bernd Rodrian

**Anzeigen:** Frank Rauschenbach // Hallenbad  
 Tel.: (05361) 2728-101, rauschenbach@hallenbad.de  
 Mandy Kirsch // Hallenbad  
 Tel.: (05361) 2728-110, kirsch@hallenbad.de

**Druck:** oeding print GmbH, Erzberg 45, 38126 Braunschweig,  
 Tel.: (0531) 48015-154, www.oeding-print.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unaufgefordert zugesandte Materialien übernehmen wir keine Haftung.



31.01. DIE MELODIE DES MEERES / KINO IM HALLENBAD



# Kultur für alle!

Die Idee der Kulturloge stammt ursprünglich aus Marburg und basiert auf dem Prinzip der Tafel: Alles, was überschüssig ist, wird an diejenigen weitergegeben, die es sich nicht leisten können. In diesem Fall handelt es sich um Kultur: Die Kulturloge Wolfsburg vermittelt kostenlos Karten für das Wolfsburger Kulturangebot an Bedürftige.

Text: Anna Deileke Foto: Lars Hung



Nachdem sich die Stadt Wolfsburg mit den Kollegen aus Marburg in Verbindung gesetzt hatte, um das Konzept auch nach Wolfsburg zu holen, konnte die Kulturloge im September 2012 zum Leben erweckt werden und – dank vieler positiver Rückmeldungen und Unterstützungsangebote – mit den ersten Freikarten der „Jazzfreunde“ den Grundstein für viele weitere tolle Angebote legen.

Bisher gibt es ungefähr 570 registrierte sogenannte „Kulturgäste“. Noch viel Luft nach oben, findet Gründungsmitglied Willi Dörr. „Wir haben in unserer Stadt ca. 10.000 Menschen, die Transferleistungen, also Sozialhilfe, Hartz IV, Wohngeld oder ähnliches, erhalten. Jeder von denen könnte das Angebot der Kulturloge in Anspruch nehmen. Wir haben noch einen Riesepuffer.“

Besonders wichtig ist Elke Binder von der Kulturloge Wolfsburg, dass die Würde des Menschen gewahrt wird. Für die Bedürftigen sei ihre Situation schon schwer genug, da müsse man sie nicht immer und überall als „bedürftig“ betiteln. „Deswegen werden die Veranstaltungskarten auch immer auf den Namen der Kulturgäste reserviert und nie auf die Kulturloge“, erklärt sie. Einziger Wermutstropfen: „Leider sind wir von Seiten des Finanzamtes dazu verpflichtet die Bedürftigkeit zu dokumentieren. Unsere Kulturgäste brauchen sich aber nur bei ihrem sowieso schon vorhandenen Sozialpartner zu melden. Dort bekommen sie dann einen Stempel, den wir als Nachweis brauchen, und damit ist es dann schon ausreichend dokumentiert“, so Binder.

Um das Angebot der Kulturloge nutzen zu können, muss man sich als Kulturgast registrieren lassen. Die Anmeldeflyer hierfür liegen bei allen Partnern aus den sozialen Bereichen aus. Natürlich können dort auch persönliche Präferenzen genannt werden. „In der Datenbank der Kulturloge sind alle Kulturgäste mit ihren persönlichen Wünschen und Vorlieben aufgeführt. Es soll ja für alle passen. Schließlich wollen wir niemanden, der eigentlich lieber zum Eishockey möchte, ins Theater schicken und umgekehrt“, so Dörr. Das Angebot ist also nicht ausschließlich auf Kultur ausgelegt. Denn neben den klassischen Kultur-

einrichtungen wie dem Theater Wolfsburg, dem Figurentheater, dem Hallenbad oder dem Galerie Theater stellen auch der Delphin Palast, das Phaeno, das Planetarium, die Jazz-Freunde, der EHC und zukünftig auch der VfL Wolfsburg und das Badeland Freikarten zur Verfügung. Ausgewählt wird ganz gerecht. Wer noch keine Veranstaltung besucht hat, wird bei der nächsten Vergabe von Karten besonders berücksichtigt, wobei die Vermittlung der Karten telefonisch und ganz vertraulich abläuft. Leider kommt es ab und zu vor, dass Kulturgäste nicht zu den Veranstaltungen erscheinen. Daher eine Bitte von Seiten der Kulturloge: „Sollte jemand nicht zu einer Veranstaltung gehen können, weil er krank oder anderweitig verhindert ist, wäre es toll, wenn die entsprechenden Kulturgäste dem Veranstalter absagen würden. Denn so hätten wir noch die Möglichkeit, jemand anderem eine Freude zu bereiten.“ Auf jeden Fall freut sich die Kulturloge über jeden Kulturgast und natürlich auch über jeden Veranstalter, der Karten zur Verfügung stellt.

Falls auch Sie Mitglied im Kulturloge Wolfsburg e. V. werden möchten oder Interesse haben, Menschen mit geringem Einkommen die Teilnahme am kulturellen Leben in Wolfsburg zu ermöglichen, können Sie sich gerne unter [info@kulturloge-wolfsburg.de](mailto:info@kulturloge-wolfsburg.de) melden.



Akram Khan



Ed Motta



Aterballetto



Aterballetto



Al Di Meola

# Love is all around

Vom 2. April bis 10. Mai machen die 14. Movimentos Festwochen mit über 60 Veranstaltungen die ganze Region zu einem Magneten für Kulturinteressierte. Das Programm aus Tanz, Jazz, Klassik, Lesungen und Schauspiel steht unter dem Motto „Liebe“.

Text/Fotos: Autostadt

„Mit dem übergreifenden Thema ‚Liebe‘ stellen wir das große Lebensthema der Menschen in den Mittelpunkt der künstlerischen Auseinandersetzung bei Movimentos“, erläutert Dr. Maria Schneider, künstlerische Leitung der Festwochen und Kreativdirektorin der Autostadt. „Liebe kann unter vielen Aspekten betrachtet werden, auch über den rein partnerschaftlichen oder familiären Kontext hinaus. Liebe liegt in der Entscheidung des Menschen und ist kein zufälliges Ereignis, denn Liebe zu geben und nach außen zu tragen, ist eine bewusste Haltung, ein Seinszustand.“

Im Zentrum des Festivals stehen die Tanzveranstaltungen: Mit Deutschlandpremiere der in Frankreich beheimateten Kompanie von José Montalvo sowie des italienischen Aterballetto kehren zwei der ästhetisch anspruchsvollsten Tanzensembles auf die Bühne des KraftWerks zurück. Mit Abou Lagraa und seiner Compagnie La Baraka sowie Akram Khan zeigen zwei Träger des Movimentos Tanzpreises ihre aktuellen Choreografien. Die Auftaktveranstaltung zu den Movimentos Festwochen 2016 wird von den jungen Teilnehmern der Movimentos Akademie bestritten: Die Tanzklasse um den Choreografen Daniel Martins tritt mit einem eigens erarbeiteten Stück zum Thema Liebe auf, ebenso wie die Meisterklasse unter der Leitung von Gregor Zöllig, künstlerischer Leiter und Chefchoreograf am Staatstheater Braunschweig.

Immer wieder hat sich die Weltliteratur mit dem Thema Liebe auseinandergesetzt: In zehn szenischen Lesungen fühlen sich namhafte Schauspieler wie Franziska Walser, Caroline Peters, Johanna Wokalek, Philipp Hochmair, August Zirner, Edgar Selge und Peter Lohmeyer in die glücklich oder unglücklich liebenden Figuren ein. Das renommierte Berliner Kindertheater GRIPS spielt an zwei Abenden seine Inszenierung „Don Quixote“ speziell für Kinder ab acht Jahren. Für einen unterhaltsamen musikalischen Abend mit Liebesliedern sorgt das Berliner Schauspieler- und Sängerduo Dagmar Manzel und Max Hopp in Begleitung des Pianisten Adam Benzwi.

Musikalische Höhepunkte bieten auch in diesem Jahr eine Reihe von Konzerten aus Jazz und Klassik. Jeden Freitagabend wandelt sich das ZeitHaus zur Jazz-Lounge, in der der Gitarren-Virtuose Al Di Meola sowie der brasilianische Multiinstrumentalist Ed Motta zu Gast sein werden. Inspirierend ist der Sound aus Klassik, Soul und

Rock der kanadischen Jazzpianistin Laila Biali. Die Musik der Australierin Sarah McKenzie ist von Leichtigkeit und Eleganz geprägt, während Jon Cleary mit seiner Absolute-Monster-Gentlemen-Band und einem Mix aus Funk und Soul aus New Orleans nach Wolfsburg kommt.

Klassik-Interessierte können sich u.a. auf ein Gastspiel des Marc Bouchkov Trios und auf die Interpretation der Bach-Suiten durch die dänische Cellistin Harriet Krijgh freuen. Das Hamburger Ensemble Resonanz gastiert mit dem Literaten Armin Chodzinski zu einem musikalisch-literarischen Abend in der Autostadt. In zwei Gesprächskonzerten kann das Movimentos-Publikum zudem die großen Violinistinnen Julia Fischer und Caroline Widmann erleben.

Weitere Informationen unter [www.movimentos.de](http://www.movimentos.de)

# Royalter Besuch

Unter dem prächtigen Sternenzelt des Wolfsburger Planetariums nimmt der Kleine Prinz das Publikum mit auf seine Reisen zu den unterschiedlichsten fantastischen Welten. Seine Begegnungen geben oft Anlass zum Nachdenken über uns und unsere eigene Welt.

Text: Dirk Schlesier Fotos: Planetarium

„Der Kleine Prinz“ des französischen Schriftstellers und Piloten Antoine de Saint-Exupéry ist ein modernes Märchen für Erwachsene und wird in einer extra für das Planetarium angepassten Form präsentiert. Eine Flugzeugpanne lässt den Erzähler mitten in der afrikanischen Wüste stranden. Hier macht er unerwartet die Bekanntschaft des Kleinen Prinzen, der ihm Tag für Tag von seiner Reise von seinem kleinen Heimatplaneten zur Erde und seinen Begegnungen mit den seltsamen Erwachsenen erzählt. Trotz der drohenden Gefahr des Verdurstens taucht der Erzähler in die Welt des Kleinen Prinzens ein: eine Welt der Träume und Poesie. Eine Welt, in der das Wesentliche oft für das Auge unsichtbar ist.

Dem viel zu früh verstorbenen – und dem Planetarium eng verbundenen – Schauspieler Rudolf H. Herget ist es zu verdanken, dass das beliebte Märchen erstmals im Wolfsburger Sternentheater aufgeführt wird. Ihm gewidmet und basierend auf seinen Vorarbeiten produzierte das Team des Planetariums gemeinsam mit dem Liedermacher Wolfram Eicke und dem Hamburger Musikkomponisten Dieter Faber mit

viel Herzblut ein Programm, das die Besucherinnen und Besucher berührt.

Die Bilder von Antoine de Saint-Exupéry wurden aufwendig überarbeitet, um in der großen Sternenkuppel eine märchenhafte Kulisse entstehen zu lassen. In Einklang mit der eigens für das Programm komponierten Musik und dem atemberaubenden Sternenhimmel wird „Der Kleine Prinz“ im Planetarium Wolfsburg zu einem traumhaften Erlebnis.

Schon seit Dezember 2015 begeistert „Der Kleine Prinz“ sein Wolfsburger Publikum im Alter von 10 bis 100 Jahren. Noch bis Ende März 2015 können auch Sie sich verzaubern lassen. Kommen Sie mit auf eine wunderbare Reise zu den Planeten und zu sich selbst.

#### Termine im Februar und März 2016

04. / 14. / 21. Februar

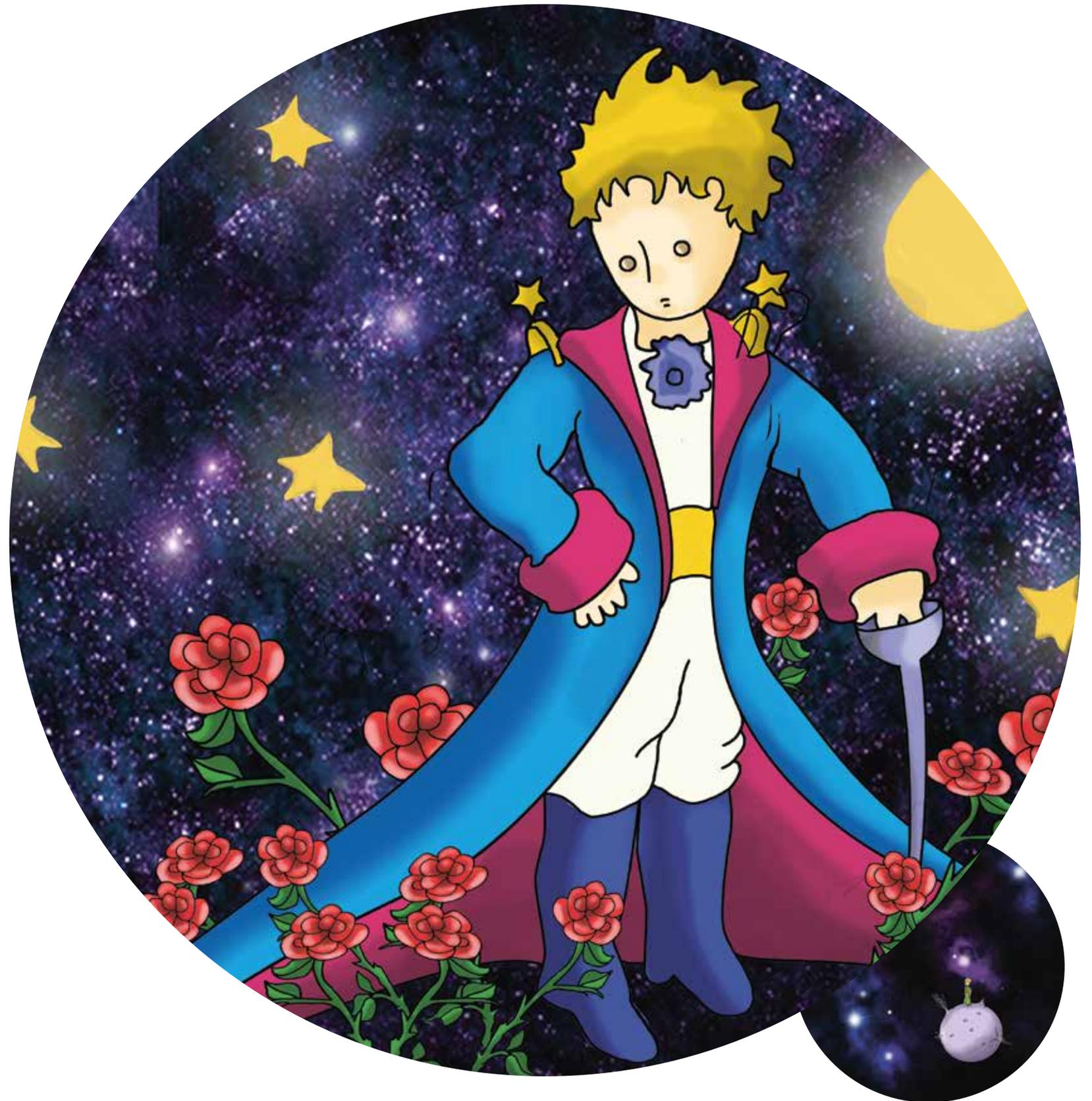
06. / 17. / 25. / 26. / 28. März

Telefonische Kartenreservierung:

Tel.: 05361 - 8999320

Weitere Informationen unter

[www.planetarium-wolfsburg.de](http://www.planetarium-wolfsburg.de)



# SPEED

Schnell, dynamisch, innovativ. Wir entwickeln uns immer weiter. Seit 1797 sind wir am Puls der Zeit. Modernste Technik, industrieller Druck, individuelle Lösungen. Wir sind immer in Bewegung.



PREMIUM  
GREEN PRINTING

oe  
oeding print



Fragen zum Thema Kindererziehung? Sylvia Röntzsch, Brigitte Kieß-Backhaus und Heide Bromann helfen gerne!

## Coaching für Eltern

Was tun, wenn man mit dem Eltern-Latein am Ende ist? Auf zur Eltern-Kind-Kita-Beratung der Stadt Wolfsburg! Was sie zu bieten hat und wie eine Beratung abläuft, erklärten uns die Verantwortlichen.

Text: Inga Lorenz Foto: Ali Altschaffel

Warum ist mein Kind plötzlich so aggressiv, beißt und schubst? Mein Kind möchte auf einmal nicht mehr in den Kindergarten gehen – was kann ich tun? Wie reagiere ich bei Eifersucht unter Geschwistern am besten? Fragen, die wohl den meisten Eltern nicht ganz unbekannt sein dürften. Hilfe kann man sich in der Abteilung Beratung der Stadt Wolfsburg beim Team „Eltern-Kind-Kita-Beratung vor Ort“ holen. Das Angebot der Stadt Wolfsburg wurde 2002 eingerichtet und richtet sich an Eltern von Kindern im Alter von 0-6 Jahren. Um es in Anspruch zu nehmen, gibt es gleich mehrere Möglichkeiten. „Eltern, die Fragen zur Erziehung oder zur Entwicklung ihres Kindes haben, können direkt bei uns anrufen oder in eine unserer Sprechstunden in

der Kita kommen. In einem Erstgespräch klären wir den Beratungsbedarf der Familie und überlegen gemeinsam, wie und wo es weitergehen kann. Die Beratung kann dann in der Kita erfolgen oder in den Beratungsräumen in der Schillerstraße 4. Manchmal wünschen sich Eltern auch einen Hausbesuch“, erklärt Heide Bromann. „Der Vorteil einer Beratung in der Kita ist, dass die bekannte Erzieherin direkt als Erziehungspartnerin dabei sein kann und alle gemeinsam gute Entwicklungsmöglichkeiten für Kita und Elternhaus entwickeln können“, ergänzt Sylvia Röntzsch.

Und welche Fragen beschäftigen Eltern? „Alles rund ums Kind und alles, was einem in der Erziehung eines Kindes so be-

gegnet, kann eine Frage sein, von ‚Mein Kind kann nachts nicht durchschlafen‘ bis ‚Es bleibt am Esstisch nicht ruhig sitzen, wie kriege ich das hin?‘. Es ist uns wichtig zu betonen, dass es von Seiten der Eltern keine ‚dummen‘ Fragen gibt. Jede Frage zur Kindererziehung hat ihre Berechtigung und wird von uns sehr ernst genommen“, so Heide Bromann. Dabei steht immer das Kind im Mittelpunkt. Zeigt es ein auffälliges Verhalten, kann das „System Familie“ schon mal richtig durcheinandergeraten und es kann auch zu Konflikten kommen. „Es ist wichtig, die Botschaften des Kindes zu verstehen. Wir sind da wie eine Art Sprachübersetzer. Was braucht das Kind? Was zeigt das Kind mit seinem Verhalten und vor allem, welche Bedürfnisse stecken dahinter?“, so Brigitte Kieß-Backhaus. Für die Beratungen steht den Ansprechpartnerinnen dank diverser Aus- und Weiterbildungen eine große Methodenvielfalt zur Verfügung. Eine sehr einfache und wirkungsvolle, jedoch noch recht unbekannt Methode stellt beispielsweise „Marte Meo“ dar. „Wenn Eltern das Gefühl haben, nicht mehr weiterzukommen, filmen wir Kontaktmomente mit dem Kind und arbeiten gemeinsam mit den Eltern zu ihrer individuellen Fragestellung realisierbare Lösungsansätze heraus. Dabei legen wir unser Augenmerk auf die Dinge, die schon gut funktionieren, und wie man diese im Alltag noch weiter verstärken kann“, erklärt Heide Bromann. „Die Eltern sind die Experten für ihr Kind, wir stärken sie in ihrer Erziehungskompetenz und schauen auf die vorhandenen Ressourcen und darauf, wie sie ihre Vorstellungen im Alltag umsetzen können. Ich glaube, dass alle Eltern diese Intuition in sich tragen. Wir helfen ihnen, sie wiederzuentdecken“, fügt Brigitte Kieß-Backhaus abschließend hinzu.

Weitere Informationen unter  
[www.wolfsburg.de/leben/kindfamilie/beratung-und-hilfen](http://www.wolfsburg.de/leben/kindfamilie/beratung-und-hilfen)





## Wolfsburger aus aller Welt

Helena Holldack / 35 Jahre /  
Musiklehrerin / Heiligendorf / aus Minsk, Weißrussland

### Wo kommen Sie her?

Ich komme aus Minsk, der Hauptstadt Weißrusslands.

### Und was machen Sie hier?

Ausgebildet bin ich als Musiklehrerin. Ich habe die Universität mit diesem Schwerpunkt abgeschlossen, arbeitete vor meinem Umzug nach Deutschland auch an einer Grundschule in Gomel, südlich von Minsk. Dort unterrichtete ich Musik und Klavierspielen. Seit 2002 lebe und arbeite ich freiberuflich in Wolfsburg.

### Wieso sind Sie hierher gekommen?

Meine Familie hat multikulturelle Wurzeln und so bin ich schon immer offen für neue Länder und Kulturen gewesen. Deutschland wählte ich ganz bewusst, da ich neugierig war, was sich hinter diesem Land verbirgt. Anfangs verfolgten mich einige Sorgen, schließlich ließ ich Familie und Arbeit in der Heimat. Die Frage, ob ich das Richtige tue, kreiste in meinem Kopf. Letztlich wurde ich nicht enttäuscht und bin hier in Wolfsburg angekommen.

### Was schätzen Sie an Wolfsburg?

Wolfsburg ist eine schöne, junge, freche Stadt mit viel Potenzial und Ausbaumöglichkeit. Die Stadt entwickelt sich ständig weiter, während andere Städte stehenbleiben.

### Wenn Sie die Augen schließen und an Wolfsburg denken – was sehen Sie?

Mir schießen sofort das Schloss Wolfsburg und die vier Türme vom VW-Werk in den Kopf. Ein Stück alte und neue Geschichte verbinden sich hier zusammen zu einem tollen Bild.

### Gewissensfrage: Welches Auto fahren Sie gerade?

Einen dunkelblauen Volkswagen Beetle, Baujahr 2005. Er hat auch einen Mädchennamen: Molly. Als ich das Auto sah, schaute es mich an und sagte: „Nimm mich.“ Bis dahin war ich immer zu Fuß unterwegs gewesen. Aber dennoch fahre ich weiterhin auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

### Was machen Sie am Wochenende?

In Wolfsburg kann man wunderbare Plätze zu Fuß erreichen. Ich mag es die Stille zu genießen, spazieren zu gehen und alles um mich herum zu vergessen. Das kann ich auch beim Musikhören, weil es mit viel Bewegung und Leben gefüllt ist. Mein Vater war Schauspieler und wahrscheinlich habe ich von ihm die Liebe zu Theater, Musik und Lachen. So stieß ich auf das Tanzende Theater Wolfsburg, einen Ort mit familiärer Atmosphäre, Verbundenheit und Hilfsbereitschaft. Wir tanzen klassisch, modern und mit viel Kraft. Jeder Unterricht wird von Daniel Martins mit viel positiver Energie und Lachen begleitet.

### Haben Sie sonst noch was?

Vielen fällt Menschlichkeit, Offenheit und Freude schwer. Die Menschen rennen von einem Termin zum nächsten, bleiben aber nie stehen, um einander einmal anzulächeln oder anzusprechen. Das ist so schade, denn in Wolfsburg trifft man an manchen Tagen einen Menschen mehrmals und spätestens beim dritten Mal habe ich das Bedürfnis „Hallo“ zu sagen. Wir sollten genau das versuchen, um unseren Alltag noch schöner zu gestalten. Daraus könnte sich ein stärkeres „Wir-Gefühl“ und Gruppenzusammenhalt in unserer Gesellschaft entwickeln.

Foto: Tatjana Butschik



## Wolfsburger in aller Welt

Aileen Wrobbel / 20 Jahre /  
Europäische Freiwillige / in Apenrade, Dänemark

### Wo stecken Sie gerade?

Ich wohne momentan in Apenrade, einem kleinen Hafenstädtchen in Dänemark.

### Und was machen Sie dort?

Ich mache einen Europäischen Freiwilligendienst im Kulturzentrum von Apenrade. Es heißt „NygadeHuset“, war mal eine Schule und ist heute ein Veranstaltungsort mit Café, Studenten-Lounge, Konzertsaal sowie einer Kreativ-, Glas- und Keramikwerkstatt. Meine Mitfreiwillige Felicia und ich sind hauptsächlich dafür zuständig, Konzerte und andere Events für Jugendliche in Apenrade zu organisieren. Jeden Dienstagabend findet ein „International Café“ statt. Es wurde speziell für Flüchtlinge ins Leben gerufen und soll der Integration und dem interkulturellen Austausch dienen. Jede Woche kommen um die 60 Personen unterschiedlicher Nationalität vorbei, um Kuchen zu essen, Kaffee zu trinken, Spiele zu spielen und zu quatschen – ein richtiger Renner also.

### Seit wann sind Sie dort?

Ich bin seit September 2015 hier. Den Freiwilligendienst werde ich dann mit einem Besuch auf dem dänischen Roskilde-Festival Anfang Juli abschließen.

### Was gefällt Ihnen? Was ist anders? Was ist gut oder schlecht?

Besonders gut gefällt mir die Gelassenheit der Dänen im Alltag und im Arbeitsleben. Gerade zu Beginn war es schwierig damit umzugehen, denn ein so offenes und auf Selbständigkeit aufbauendes Arbeiten war ich nicht gewohnt und hatte ich vor allem nicht erwartet. Aber jetzt liebe ich es!

### Was vermissen Sie an Wolfsburg?

Abgesehen von meiner Familie und meinen Freunden: die schönen Abende im Sauna-Klub. Eine alternative Szene gibt es hier in Apenrade leider nicht wirklich und ich könnte mal wieder eine Indie- oder Drum'n'Bass-Party vertragen.

### Wenn Sie die Augen schließen und an Wolfsburg denken – was sehen Sie?

Ich denke an den Klieversberg. Von dort aus hat man eine wunderbare Aussicht auf die Stadt und in den letzten Jahren habe ich ein paar sehr schöne Erlebnisse dort gehabt.

### Wie oft sind Sie noch hier?

Nicht all zu oft. Nur wenn es etwas Dringendes oder Familiäres gibt. In vier Monaten war ich jetzt zwei Mal in Wolfsburg.

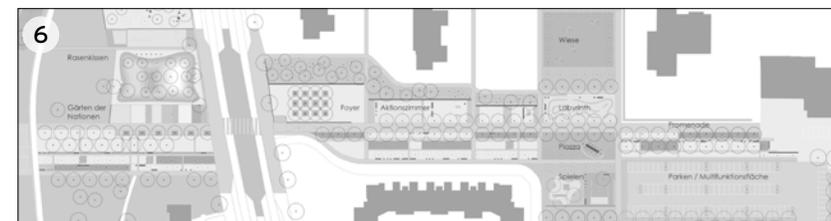
### Wollen Sie jemals wieder zurück?

Gerade genieße ich es sehr, für einen geringen Zeitraum nach Wolfsburg zurückzukommen und dann „Zuhause-Zeit“ zu haben. Ich schließe auch nicht aus, später noch mal in Wolfsburg zu leben, aber für die nächsten Jahre plane ich neue Städte und verschiedene Plätze kennenzulernen.

### Sonst noch was?

Ich schreibe einen Blog, in dem ich über meine Erlebnisse in Dänemark berichte: [www.aileendk.wordpress.com](http://www.aileendk.wordpress.com)

Foto: privat



# Gärten der Nationen & Stadtachse Westhagen

Dresdner Ring, Westhagen. Wettbewerb 2003, Umsetzung 2004-2014  
Valentien + Valentien Landschaftsarchitekten und Stadtplaner, München

„Das (...) umgesetzte Konzept einer zentralen, baumbestandenen Promenade mit platzartigen Aufweitungen, Flächen für Sport und Spiel sowie den Gärten der Nationen überzeugt durch seine klare Linienführung und die daraus resultierende Übersichtlichkeit. Auch der aktuelle Rückbau der die Achse querenden Straße zugunsten von mehr Grün dürfte zu einem Imagegewinn des Stadtteils beitragen.“  
Niedersächsischer Staatspreis für Architektur, 2010 / Projekt der „Engeren Wahl“, Urteil der Jury

Text: Nicole Froberg Fotos: Ali Altschaffel, IZS, Tautz

Der Stadtteil Westhagen im Süden des Wolfsburger Stadtgebiets entstand ab Ende der 60er-Jahre in der Zeit der ersten Wirtschaftskrise der jungen BRD. Auch das Volkswagenwerk und die Stadt bekamen dies zu spüren. Die Folge: rationalisierte Bauweisen und Kostenersparnis beim Bau von rund 4.300 Wohnungen für damals geplante 15.000 Einwohner. Mitte der 70er-Jahre verabschiedete man sich in den letzten Quartieren von diesem Leitbild der „Urbanität durch Dichte“.

1 / Blick zurück nach Westhagen. Die Landmark bildet den Endpunkt der neu gestalteten Stadtachse. Die Farbe Rot ist ein wiederkehrendes Gestaltungsmittel

2 / Gärten der Nationen. Das Projekt ist gleichzeitig Erholungspark, Nutzgarten und Experimentierfeld auf einem Gelände außerhalb des Dresdner Rings

3 / Querung des Dresdner Rings. Die Promenade setzt sich formal über die Straße hinweg fort und erobert einen Teil des Straßenraums zurück

4 / Freiraumgestaltung an der Stadtachse. Strenge Linien und Geometrien, aber auch das Material Sichtbeton greifen die Architektur der 70er-Jahre auf

5 / Strenge Reihe der Platanen an der Stadtachse. Sie betonen die Wege- und Blickbeziehung zwischen Marktplatz und Dresdner Ring

6 / Westhagen, Stadtachse und Gärten der Nationen, Lageplan. Entwurf: Valentien + Valentien Landschaftsarchitekten und Stadtplaner, Weßling

7 / Modell der Innenzone von Westhagen, Ansicht von Westen, 1970

Seit 15 Jahren wird die Stadterneuerung Westhagen aus Bundes- und Landesmitteln gezielt gefördert. Eines der wesentlichen Anliegen war es von Anfang an, die öffentlichen Räume im Stadtteil zu verbessern. Sie sollten mehr Aufenthaltsqualität bekommen und die Begegnung zwischen den Bewohnern fördern. Aus einem landschaftsplanerischen Wettbewerb 2003 stammt das Gesamtkonzept „Landschaft als urbane Strategie“ des Büros Valentien + Valentien, das in der Folge in fünf Abschnitten realisiert wurde.

Um das Zentrum des Stadtteils deutlicher in Erscheinung treten zu lassen, wurde eine lange Stadtachse geschaffen, die den Dresdner Ring als wichtigste umlaufende Verkehrsstraße und den Marktplatz am Schul- und Einkaufszentrum miteinander verbindet. „Grüne Zimmer“ liegen als Sport-, Spiel- und Kommunikationsorte

an der Promenade. Strenge Geometrien und Linienführungen, die mit den Kubaturen der Hochhäuser korrespondieren, prägen die Gestaltung. Der Lärmschutzwall in Richtung Autobahn wurde zum Naherholungsangebot für Spaziergänger und Freizeitsportler. Den Endpunkt bildet eine Landmark als vertikales Zeichen.

Wesentlich für das Projekt war eine intensive Zusammenarbeit mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Stadtteils. Die Idee des Projekts „Gärten der Nationen“ ging daraus hervor. Es schafft privat nutzbare Gartenflächen für die Mietwohnungen und hebt gleichzeitig die vielen unterschiedlichen Nationalitäten des Stadtteils als positiven Moment heraus. Gestalterisch vorgegebene Felder und Fugen setzen den Rahmen, lassen aber ausreichend Freiraum für Nutzungen, die gemeinsam festgelegt wurden.

# Eingetaucht: 11 Fragen an




Tatjana absolviert ihr einjähriges Freiwilliges Soziales Jahr im Hallenbad. Sie sorgt für den reibungslosen Ablauf des Kinoprogramms.

## 01 / Seit wann bist du im Hallenbad?

Seit September 2015. Es ist verrückt, wie schnell die Zeit vergeht, aber ich bin tatsächlich schon ein halbes Jahr hier beschäftigt.

## 02 / Wie kam es dazu?

Nach dem Abi in Hildesheim wollte ich raus aus dem Schulumfeld: Eine Ausbildung oder ein Studium direkt im Anschluss kamen für mich deshalb nicht in Frage. Ich habe mich für ein Freiwilliges Soziales Jahr in einem Kulturbetrieb entschieden, da ich Menschen kennenlernen, Arbeitsluft schnuppern und mich in der Kulturbranche orientieren wollte. Und hier bin ich nun!

## 03 / Was machst du dort?

Meine Hauptverantwortung liegt im Kinobereich. Ich wähle Filme aus, gestalte das Programm, kümmere mich um die Filmdistribution, die Kasse und Abrechnung. Ich Sorge dafür, dass sich die Gäste im Kino wohlfühlen. Das ist eine große Aufgabe und ich muss sehr selbstständig arbeiten – das war anfangs ungewohnt und ich weiß das Vertrauen sehr zu schätzen.

## 04 / Was fasziniert dich am Kino?

Kino ist ein Forum von und für Menschen und eine besondere Form von Kunst. Jeder Besucher hat die Chance auf verschiedene Weise zu partizipieren. Kino weckt Emotionen: Freude, Trauer, Spannung, Sehnsucht, Angst und gibt Inspiration für das eigene Leben.

## 05 / Hast du einen Lieblingsfilm?

Ich mag „London Nights“ von Alexis Dos Santos (2009). Ein ruhiger Film mit schöner Bildsprache, der allgegenwärtige Themen behandelt und das Leben realitätsnah und ungeschönt spiegelt. Viele finden ihn langweilig – ich entdecke aber immer wieder neue Facetten und kann ihn sehr empfehlen.



## 06 / Welche Musik hörst du gern?

„Sleepwalking“ von Modest Mouse, das ist sehr melodische Musik voller Rhythmus.

## 07 / Welchen Ort auf dieser Welt möchtest du unbedingt noch bereisen?

Ich habe einen besonderen Bezug zu Russland, meine familiären Wurzeln liegen dort. Ich möchte das Land bereisen, wissen, wie es sich anfühlt, dort zu leben, und die Kultur kennenlernen – back to the roots.

## 08 / Was gefällt dir an Wolfsburg?

Mein Eindruck ist, dass Wolfsburg eine offene, multikulturelle Stadt ist. Ich habe schnell Anschluss gefunden und besondere Menschen kennengelernt. Die Stadt ist überschaubar und bietet ein großes kulturelles Angebot – das macht sie für mich lebenswert.

## 09 / Gibt es etwas, das dich stört?

Mir fehlen ein paar historische Altbauten. Mir ist bewusst, dass die Stadt jung ist und es deshalb schlichtweg keine geben kann. Sie vermittelt leider oft einen zu gewollten Eventcharakter mit ihren vielen großen Veranstaltungen. Zu oft steht die Stadt als Auftraggeber im Hintergrund auf dem Plan – es gibt leider nur wenig Subkultur, hier fehlt an manchen Stellen das Herzblut im Detail.

## 10 / Hast du einen Lieblingsort hier?

Ich bin gerne in der Stadtbücherei, die ein tolles Bücher- und Medienangebot hat. Dort arbeiten freundliche Menschen und es ist sehr gemütlich.

## 11 / Was möchtest du 2016 unbedingt erledigen?

Ich plane einen Open-Stage-Abend im Hallenbad, mein Abschlussprojekt im Rahmen des FSJ-Kultur. Jeder ist willkommen, mit Gedichten, Texten, Musik, Tanz, Akrobatik oder anderen Kunstformen – es darf auch gerne digital sein. Los geht es am 19. Mai um 19.00 Uhr.



# Aufgetaucht: Die Frau, nach der man sich sehnt

Ein Stummfilm mit Stilikone Marlene Dietrich und Live-Musik von Pianistin Eunice Martins  
4. Mai 2016

Auf subtile und geheimnisvolle Weise verkörpert Marlene Dietrich in ihrer ersten Filmhauptrolle „die Frau, nach der man sich sehnt“. Mit ihrer unvergleichlichen Aura brillierte sie als Titelheldin in der Rolle als femme fatale. Die Story: Auf seiner Hochzeitsreise begegnet Leblanc (Uno Henning) im Zug der mysteriösen Stascha (Marlene Dietrich), die durch das gemeinsame Wissen um ein Verbrechen an Dr. Karoff (Fritz Kortner) gebunden ist. Leblanc verfällt ihr, verlässt Hals über Kopf seine Frau und will mit Stascha fliehen. Karoff, der Stascha ebenfalls hörig ist, wittert ihren Versuch sich von ihm

zu lösen und droht ihr, sie und sich selbst bei der Polizei anzuzeigen. Es kommt zum Kampf zwischen den Rivalen. Das Liebesmelodram aus dem Jahre 1929 ist nach einer Romanvorlage von Max Brod entstanden. Regisseur Kurt Bernhardt führt die Zuschauer mit fließenden Kamerabewegungen und Schnitten durch aufwendig gestaltete Filmkulissen. Die Pianistin Eunice Martins wird den Stummfilm am Flügel begleiten und das Liebesdrama neu interpretieren. Der Stummfilm wird vom Hallenbad und der Autostadt im Rahmen der Movimentos Festwochen präsentiert.

Wir verlosen 1 x 2 Tickets für die Vorstellung am 4. Mai 2016 um 21.30 Uhr im Großen Schwimmerbecken. Schicken Sie eine E-Mail mit dem Stichwort „Stummfilm“ an [kino@hallenbad.de](mailto:kino@hallenbad.de)  
Einsendeschluss ist der 31. März 2016

Tickets zu gewinnen!

# Sozialkaufhaus Lichtblick

Text/Fotos: Bernd Rodrian



In einem ehemaligen Möbelhaus werden Haushaltswaren, Kleidung, Spielwaren, Bücher und vieles mehr verkauft, für die andere keine Verwendung mehr haben. Nicht nur Waren und das ganze Gebäude werden wiederverwendet, auch die Beschäftigten kommen so wieder in eine feste Anstellung. Nachhaltigkeit wird hier großgeschrieben.

Fotografiert mit einer  
Nikon D700

## Vielen Dank für sieben ...

... spannende und  
inspirierende Jahre  
Freischwimmer!

**VOLKSWAGEN  
IMMOBILIEN** 

Wir suchen Dich!  
Bewirb Dich jetzt  
für eine Ausbildung  
bei uns!

„Ideen umsetzen.“

Jacqueline Bäcker aus Wolfsburg,  
unsere Auszubildende

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.



Wir machen den Weg frei.



Wir bilden aus, um zu übernehmen!  
Weitere Informationen findest Du hier:

[www.volksbank-brawo.de/ausbildung](http://www.volksbank-brawo.de/ausbildung)

